Tengelmann Warenhandelsgesellschaft KG, München

Konzernbilanz zum 31. Dezember 2025

A k t i v a

	Anm.	31.12.2025		31.12.2024	
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
A. Anlagevermögen	(1)				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		51.340		46.927	
2. Geschäfts- oder Firmenwert		139.889		35.716	
3. Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände einschließlich geleisteter Anzahlungen		8.169	**199.399**	2.452	**85.095**
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		961.062		1.079.383	
2. Technische Anlagen und Maschinen		24.685		22.138	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		203.088		212.916	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		127.756	**1.316.592**	167.273	**1.481.710**
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		20.544		44.877	
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen		220		9.769	
3. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen		62.448		36.717	
4. Übrige Beteiligungen		132.099		157.052	
5. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		16.504		20.413	
6. Wertpapiere des Anlagevermögens		5.391		6.338	
7. Sonstige Ausleihungen		21.847	**259.053**	25.101	**300.267**
			1.775.044		**1.867.072**
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte					
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		1.208		7.266	
2. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten		1.830		1.691	
3. Unfertige Erzeugnisse		152		0	
4. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit unfertigen Bauten		53.252		51.605	
5. Fertige Erzeugnisse und Waren		1.924.961		2.044.235	
6. Geleistete Anzahlungen		44	**1.981.448**	486	**2.105.283**
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		90.300		76.296	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		245		8.691	
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		17.248		16.719	
– davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr TEUR 0 (i. Vj. TEUR 88) –					
– davon aus Lieferungen und Leistungen TEUR 0 (i. Vj. TEUR 19) –					
4. Sonstige Vermögensgegenstände		311.374	**419.166**	286.493	**388.199**
– davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr TEUR 4.689 (i. Vj. TEUR 13.366) –					
– davon gegen Komplementäre TEUR 29.203 (i. Vj. TEUR 0) –					
– davon gegen Kommanditisten TEUR 8.159 (i. Vj. TEUR 0) –					
III. Sonstige Wertpapiere			**23.793**		**29.140**
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			**302.191**		**286.317**
			2.726.598		**2.808.939**
C. Rechnungsabgrenzungsposten			**44.117**		**42.490**
D. Aktive latente Steuern	(2)		**121.505**		**145.656**
			4.667.264		**4.864.156**

P a s s i v a

		Anm.	31.12.2025	31.12.2024
			TEUR	TEUR
A.	**Eigenkapital**			
I.	**Kapitaleinlagen**	(3)	61.290	61.290
II.	**Gewinnrücklagen**		672.545	878.051
III.	**Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung**		-9.298	14.485
IV.	**Nicht beherrschende Anteile**		228.290	206.588
			952.827	**1.160.414**
B.	**Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung**	**(4)**	**9.050**	**4.228**
C.	**Rückstellungen**			
1.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		50.992	54.880
2.	Steuerrückstellungen		82.302	70.610
3.	Sonstige Rückstellungen		410.516	444.304
			543.809	**569.793**
D.	**Verbindlichkeiten**	(5)		
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		1.694.149	1.503.568
	– davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr TEUR 373.950 (i. Vj. TEUR 665.154) –			
	– davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren TEUR 48.803 (i. Vj. TEUR 161.881) –			
2.	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		22.011	16.794
	– davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr TEUR 14.928 (i. Vj. TEUR 15.266) –			
3.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		987.244	1.126.963
	– davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr TEUR 987.244 (i. Vj. TEUR 1.126.963) –			
4.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		69	68
	– mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr –			
5.	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		9.544	11.760
	– mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr –			
	– davon aus Lieferungen und Leistungen TEUR 9.544 (i. Vj. TEUR 11.760) –			
6.	Sonstige Verbindlichkeiten		422.683	441.375
	– davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr TEUR 410.288 (i. Vj. TEUR 422.032) –			
	– davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren TEUR 0 (i. Vj. TEUR 409) –			
	– davon aus Steuern TEUR 162.150 (i. Vj. TEUR 109.873) –			
	– davon im Rahmen der sozialen Sicherheit TEUR 36.267 (i. Vj. TEUR 35.604) –			
	– davon gegenüber Komplementären TEUR 691 (i. Vj. TEUR 17.024) –			
	– davon gegenüber Kommanditisten TEUR 46.339 (i. Vj. TEUR 90.995) –			
			3.135.700	**3.100.528**
E.	**Rechnungsabgrenzungsposten**		**21.667**	**22.241**
F.	**Passive latente Steuern**	**(2)**	**4.211**	**6.951**
			4.667.264	**4.864.156**

Tengelmann Warenhandelsgesellschaft KG, München

Anlage zur Konzernbilanz

	Anm.	2025	2024
		TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	(9)	8.716.071	8.791.445
Löhne und Gehälter, soziale Abgaben sowie Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung		2.023.867	1.946.152
Beteiligungsergebnis		-47.679	-60.445
Bewertung- und Abschreibungsmethoden einschließlich wesentlicher Änderungen (siehe Anhang)			
Zahl der Beschäftigten	(10)	58.729	58.664

Tengelmann Warenhandelsgesellschaft KG, München

Zur Offenlegung bestimmter Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2025

Allgemeine Grundsätze

Die Tengelmann Warenhandelsgesellschaft KG, München (TW), eingetragen beim Amtsgericht München, HRA 115189, ist als Personenhandelsgesellschaft nach den Vorschriften des PublG verpflichtet, einen Konzernabschluss sowie einen Konzernlagebericht aufzustellen und offenzulegen. Die Erleichterung nach § 13 Abs. 3 PublG i. V. m. § 5 Abs. 5 PublG wurden in Anspruch genommen.

Der Konzernabschluss der TW ist nach den für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des HGB aufgestellt.

Die Gliederung der Bilanz erfolgte grundsätzlich gemäß § 266 Abs. 2 und 3 HGB.

Zur Erhöhung der Klarheit der Darstellung werden in der Konzernbilanz Posten zusammengefasst und im Konzernanhang gemäß § 265 Abs. 7 Nr. 2 HGB gesondert ausgewiesen.

Die im Konzernabschluss erfassten Abschlüsse der einbezogenen Unternehmen unterliegen einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsrichtlinien.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss wurden neben TW alle wesentlichen Tochterunternehmen einbezogen, auf die TW unmittelbar oder mittelbar einen beherrschenden Einfluss ausüben kann.

Mit Vereinbarung vom 14./15. April 2025 zwischen der Versandhaus Walz GmbH, Baby-Walz, Die moderne Hausfrau, Bad Waldsee („VHW“) und der Tengelmann Ventures GmbH, München („TEV“), hat die TEV eine Barkapitalerhöhung an die VHW geleistet und 100% ihrer Anteile an der im Konzernabschluss des Vorjahres vollkonsolidierten babymarkt.de GmbH, in Form eines Sachagios in die freie Kapitalrücklage der VHW eingelegt. Im Gegenzug erhält sie dafür 20% der Anteile an der VHW. Die Barkapitalerhöhung und die Einlage der babymarkt-Anteile erfolgte mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Januar 2025. Die VHW wird ab dem 1. Januar 2025 nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen, zum selben Zeitpunkt wurde die babymarkt.de GmbH endkonsolidiert.

Der Kreis vollkonsolidierter Unternehmen umfasst 103 (i. Vj. 99) inländische und 85 (i. Vj. 77) ausländische Gesellschaften. Im Berichtsjahr wurden 17 (i. Vj. vier) Tochterunternehmen

erstmalig in den Konzernabschluss einbezogen und fünf (i. Vj. vier) Unternehmen sind ausgeschieden.

Aufgrund ihrer insgesamt untergeordneten Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns wurden bei zwei (i. Vj. zwei) inländischen und drei (i. Vj. zwei) ausländischen Gesellschaft gemäß § 296 Abs. 2 HGB auf eine Einbeziehung verzichtet, vier ausländische Gesellschaften (i. Vj. fünf und vier inländische Gesellschaften) werden wie ein assoziiertes Unternehmen nach der Equity-Methode einbezogen. Die Bilanzsumme dieser Unternehmen beträgt zusammen TEUR 31.193 (i. Vj. TEUR 74.092).

Die im Vorjahr noch wegen ihrer untergeordneten Bedeutung nach der Equity-Methode einbezogenen No Meat Factory, Inc., Delaware/USA und deren drei Tochterunternehmen werden ab dem 1. Januar 2025 vollkonsolidiert.

Im laufenden Geschäftsjahr werden 23 (i. Vj. 21) inländische und sieben (i. Vj. sechs) ausländische assoziierte Unternehmen, an denen die Unternehmensgruppe Tengelmann im Regelfall zwischen 20 % und 50 % der Anteile hält und bei denen sie einen maßgeblichen Einfluss auf die Geschäfts- und Finanzpolitik ausübt, nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen.

Eine Übersicht aller Beteiligungsgesellschaften der Unternehmensgruppe Tengelmann, inklusive der Angaben des § 313 Abs. 2 HGB, ist diesem Anhang beigefügt.

Konsolidierungsgrundsätze

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt gemäß § 301 Abs. 1 und 2 HGB nach der Neubewertungsmethode zu dem Zeitpunkt, an dem das Unternehmen erstmals Tochterunternehmen geworden ist. Der Wertansatz, der dem Mutterunternehmen mittel- und unmittelbar gehörenden Anteile, wird hierbei mit dem auf diese Anteile entfallenden Betrag des Eigenkapitals des Tochterunternehmens, wie es sich aus der zum maßgeblichen Zeitpunkt aufgestellten Neubewertungsbilanz ergibt, verrechnet.

Bei der Kapitalkonsolidierung eines im Geschäftsjahr erstmalig einbezogenen Tochterunternehmens wurde von der in § 301 Abs. 1 und 2 HGB vorgesehenen Neubewertung der Vermögensgegenstände und Schulden zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung abgesehen und stattdessen von der Ausnahmeregelung des § 301 Abs. 2 Satz 5 HGB Gebrauch gemacht. Die Anwendung dieser Vereinfachungsregel erfolgte, da der hierfür erforderliche Aufwand für die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte zum Erwerbszeitpunkt im Verhältnis zum Informationsnutzen als unverhältnismäßig hoch anzusehen war.

Die bei der Erstkonsolidierung entstandenen aktiven Unterschiedsbeträge werden als Geschäfts- oder Firmenwert ausgewiesen und planmäßig abgeschrieben.

Ein sich ergebender passiver Unterschiedsbetrag wird in einem gesonderten Posten unterhalb des Eigenkapitals ausgewiesen und entsprechend den Vorschriften des § 309 Abs. 2 HGB fortgeschrieben.

Statuswahrende Auf- und Abstockungen von Anteilen werden als erfolgsneutrale Kapitalvorgänge dargestellt. Somit unterliegen die Vermögensgegenstände und Schulden keiner Neubewertung. Die Anschaffungskosten der weiteren Anteile werden mit dem hierauf entfallenden Anteil anderer Gesellschafter am Eigenkapital zum Zeitpunkt des Erwerbs dieser

Anteile verrechnet. Sich ergebende Unterschiedsbeträge werden erfolgsneutral mit dem Konzerneigenkapital verrechnet.

Die Beteiligungen an assoziierten Unternehmen werden in der Konzernbilanz gemäß § 312 Abs. 1 Satz 1 HGB nach der Buchwertmethode bewertet, wobei ein verbleibender Unterschiedsbetrag zusammen mit der Beteiligung ausgewiesen wird. Die Ermittlung des Unterschiedsbetrages erfolgt zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung des Unternehmens als assoziiertes Unternehmen in den Konzernabschluss. Der Anteil am Jahresergebnis dieser Unternehmen, einschließlich der Abschreibungen des Geschäfts- oder Firmenwerts, wird im Beteiligungsergebnis des Konzerns gezeigt.

Auf eine Anpassung an die konzerneinheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden bei den Jahresabschlüssen der assoziierten Unternehmen wurde verzichtet.

Zwischenergebnisse, Aufwendungen und Erträge sowie Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den konsolidierten Unternehmen werden eliminiert.

Währungsumrechnung

Die Vermögens- und Schuldposten der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, die ihre Abschlüsse in ausländischer Währung aufstellen, werden, mit Ausnahme des Eigenkapitals, zum Devisenkassamittelkurs gemäß § 308a HGB am Bilanzstichtag in Euro umgerechnet.

Die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung einschließlich des Jahresergebnisses werden zum Durchschnittskurs des Geschäftsjahres in Euro umgerechnet.

Die sich ergebenden Währungsumrechnungsdifferenzen werden erfolgsneutral in einen gesonderten Posten innerhalb des Eigenkapitals eingestellt. Eine Auflösung des Postens erfolgt ergebniswirksam bei teilweisem oder vollständigem Ausscheiden des Tochterunternehmens aus dem Konsolidierungskreis.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Entgeltlich erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** – einschließlich der Geschäfts- oder Firmenwerte – sowie das **Sachanlagevermögen** werden zu Anschaffungskosten aktiviert und linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Soweit der nach den vorstehenden Grundsätzen ermittelte Wert der Anlagegüter über dem Wert liegt, der ihnen am Abschlussstichtag beizulegen ist, wird dem durch außerplanmäßige Abschreibungen Rechnung getragen. Das Sachanlagevermögen im Geschäftsbereich Trei Real Estate wurde, bedingt durch die oben beschriebene Einstellung des Geschäftsbetriebs, hinsichtlich seiner Werthaltigkeit gesondert überprüft. Bei voraussichtlich dauernden Wertminderungen oder voraussichtlich bis zum Einstellungszeitpunkt erzielbaren Verkaufserlösen, die den Buchwert nicht decken, werden außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände – ohne Geschäfts- und Firmenwerte – werden über eine Nutzungsdauer zwischen 3 und 15 Jahren abgeschrieben.

Die voraussichtliche Nutzungsdauer der **Geschäfts- oder Firmenwerte aus der Kapitalkonsolidierung** im Teilkonzern OBH beträgt aufgrund des durchschnittlichen Innovationszyklus des OBI-Marktauftrittes acht Jahre. Die Geschäfts- oder Firmenwerte aus der Kapitalkonsolidierung der anderen Gesellschaften werden über 15 Jahre entsprechend der durchschnittlichen Laufzeit der Filialmietverträge abgeschrieben.

Die **Geschäfts- der Firmenwerte aus den Einzelabschlüssen** werden über einen Zeitraum von 15 Jahren linear abgeschrieben. Die Abschreibungsdauer für die Geschäfts- und Firmenwerte ist auf die durchschnittliche Laufzeit der Mietverträge der Marktgesellschaften zurückzuführen.

Vermögensgegenstände des unbeweglichen Sachanlagevermögens werden grundsätzlich linear abgeschrieben, soweit es sich um nutzbare Vermögensgegenstände handelt.

Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des beweglichen Sachanlagevermögens werden nach der linearen Abschreibungsmethode auf der Grundlage ihrer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer abgeschrieben.

Den Abschreibungen zugrunde liegende Nutzungsdauern:

Sachanlagevermögen	Nutzungsdauer
Bezeichnung	Jahre
Gebäude	14 bis 50
Außenanlagen	5 bis 20
Einbauten	5 bis 15
Technische Anlagen und Maschinen	5 bis 14
Betriebsausstattung und Geschäftsausstattung	3 bis 17

Im Teilkonzern Olympics Baumarkt Holding GmbH, Wermelskirchen (OBH), bestehen für drei Standorte **Sale-and-Lease-Back**-Verträge, nach denen diese Standorte von den jeweiligen Marktbetreibergesellschaften für eine Dauer von 15 Jahren (ohne Verlängerungsoptionen) geleast werden. Hieraus resultierende Vermögensgegenstände werden weiterhin im Anlagevermögen ausgewiesen. Korrespondierend wird unter den sonstigen Verbindlichkeiten eine Verbindlichkeit gegenüber dem Leasinggeber ausgewiesen.

Verbundene Unternehmen, die aufgrund ihrer untergeordneten Bedeutung oder anderen Gründen nach § 296 Abs. 2 HGB nicht vollkonsolidiert werden, werden nach der Equity-Methode einbezogen. Die Bewertung der nicht einbezogenen verbundenen Unternehmen, der **übrigen Beteiligungen** sowie der **Wertpapiere** erfolgt zu Anschaffungskosten des Konzerns oder zu niedrigeren beizulegenden Werten, sofern diese nicht wie oben beschrieben, at Equity bilanziert werden.

Im Rahmen der Werthaltigkeitsbeurteilung zum Bilanzstichtag werden individuelle Bewertungsmethoden angewandt. Hierzu wird im Wesentlichen auf das Net Asset Value-, Multiple- sowie DCF-Verfahren zurückgegriffen.

Die **Beteiligungen an assoziierten Unternehmen** sind zu fortgeschriebenen Anschaffungskosten, erhöht oder vermindert um die anteiligen, noch nicht vereinnahmten Ergebnisse der Gesellschaft und vermindert um (außer-)planmäßige Abschreibungen des aktiven Unterschiedsbetrags, bewertet. Das Ergebnis aus der Änderung des Equity-Werts wird

in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung vor Kürzung um Ertragsteuern ausgewiesen. Die planmäßige Nutzungsdauer des entgeltlich erworbenen Geschäfts- oder Firmenwerts beträgt im Geschäftsbereich Venture Capital fünf bis zehn Jahre, da es sich hierbei zum Teil um Investitionen an Beteiligung in einem frühen bis mittleren Stadium handelt, welche somit mit Unsicherheiten hinsichtlich deren operativer Entwicklung behaftet sind. Im Teilkonzern OBH beträgt die planmäßige Nutzungsdauer aufgrund des durchschnittlichen Innovationszyklus des OBI-Marktauftritts acht Jahre.

Ausleihungen sind zum Nennwert bzw. dem Betrag angesetzt, der ihnen bei einer Wertminderung beizulegen ist. Bei der at Equity Bewertung werden Ausleihungen mit eigenkapitalähnlichem Charakter bei einem negativen Equity-Wert einbezogen.

Vorräte werden mit den durchschnittlichen (Konzern-)Einstandspreisen abzüglich Anschaffungspreisminderungen, Einzelwertberichtigungen sowie Wertabschlägen in Abhängigkeit der Artikelreichweite und der Gängigkeit bewertet. Im Teilkonzern OBH werden einzeln zugeordnete Anschaffungspreisminderungen (im Wesentlichen sofort gewährte Rabatte, Skonti, Sofortboni, etc.) bei der Bewertung des Vorratsvermögens berücksichtigt. Die lediglich einzeln zuordenbaren Anschaffungspreisminderungen (im Wesentlichen nachträglich gewährte Staffelboni, Festwertboni etc.) werden hingegen unmittelbar ertragswirksam erfasst. Im Teilkonzern KiK wird ein Reichweitenabschlag artikelgenau ermittelt. Daneben werden Bewertungsabschläge auf die voraussichtlichen Nettoveräußerungswerte im Rahmen der verlustfreien Bewertung vorgenommen. Hierbei wurden die voraussichtlichen Nettoveräußerungswerte artikelgenau unter Berücksichtigung zukünftig anfallender Preisabschriften der Monate Januar und Februar des Folgejahres 2026 und Vertriebskosten der Monate Januar bis Juli des Folgejahres 2026 ermittelt. Die Ermittlung der Vertriebskosten erfolgte für Januar auf Basis von Ist-Werten und für Februar bis Juli auf Basis von Plan-Werten.

Zum Verkauf bestimmtes, selbst entwickeltes Immobilienvermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten angesetzt, sofern dieses nicht in seinem beizulegenden Zeitwert gemindert ist. Fremdkapitalzinsen werden nicht in die Herstellungskosten einbezogen.

Der Ansatz der **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** erfolgt zu Nennwerten. Erkennbaren Einzelrisiken und dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch angemessene Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Die Bewertung von Fremdwährungsforderungen erfolgt unter Berücksichtigung des Devisenkassamittelkurses am Abschlussstichtag. Bei Forderungen mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr werden das Anschaffungskostenprinzip des § 253 Abs. 1 Satz 1 HGB und das Realisationsprinzip des § 252 Abs. 1 Nr. 4 HGB nicht angewendet. Dies gilt nicht für die gesicherten Fremdwährungsforderungen.

Die **sonstigen Wertpapiere des Umlaufvermögens** erfolgen zu Anschaffungskosten oder den niedrigeren beizulegenden Zeitwerten.

Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nennwert angesetzt.

Als **Rechnungsabgrenzungsposten** werden auf der Aktivseite Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, sofern sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Latente Steuern werden für sämtliche zukünftig abzugsfähigen bzw. zukünftig zu versteuernden temporären Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten ermittelt. Diese können zum einen aus unterschiedlichen Wertansätzen zwischen Handels- und Steuerbilanz, aus Anpassungen von Bilanzansätzen an konzerneinheitliche Bilanzierung und

Bewertung sowie aus Konsolidierungsmaßnahmen entstehen. Zusätzlich zu diesen Bilanzierungs- und Bewertungsunterschieden werden steuerliche Verlustvorträge berücksichtigt. Bei den Verlustvorträgen wird darauf abgestellt, ob eine Nutzung innerhalb der auf das Berichtsjahr folgenden fünf Geschäftsjahre zu erwarten ist. Die entsprechende Beurteilung erfolgt auf der Basis einer Planungsrechnung, die sich aus historischen Erfahrungswerten, wirtschaftlicher Entwicklung der Gesellschaft sowie des Umfeldes und sonstigen bekannten Trends zusammensetzt. Bei neuen Erkenntnissen wird die Planung entsprechend angepasst. Sofern aktive latente Steuern in Folgejahren voraussichtlich nicht realisiert werden können, erfolgt eine Wertberichtigung.

Die **Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** werden versicherungsmathematisch unter Zugrundelegung biometrischer Wahrscheinlichkeiten (Richttafeln Heubeck 2018 G) nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren („Projected-Unit-Credit-Methode“) ermittelt. Zukünftige erwartete Entgelt- und Rentensteigerungen werden bei der Ermittlung der Verpflichtungen berücksichtigt. Dabei wird derzeit von jährlichen Anpassungen von 2,0 % bis 2,1 % bei den Renten ausgegangen. Gemäß § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB wurde bei der Berechnung der Pensionsverpflichtungen die Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Geschäftsjahre vorgenommen. Der von der Deutschen Bundesbank ermittelte und veröffentlichte durchschnittliche Marktzinssatz beträgt zum 31. Dezember 2025 auf 2,05 % bis 2,06 % bzw. 2,21 % (i. Vj. 1,90 % bzw. 1,97%). Es handelt sich um den von der Deutschen Bundesbank ermittelten und veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn bzw. sieben Jahre für eine angenommene Restlaufzeit von 15 Jahren. Die Verpflichtungen aus Barlohnumwandlung wurden ebenfalls unter Zugrundelegung des Rechnungszinssatzes für einen Zehn-Jahres-Durchschnittszeitraum ermittelt. Der Unterschiedsbetrag aus den versicherungsmathematischen Barwerten zu den Rechnungszinssätzen auf Basis des Sieben- bzw. Zehn-Jahres-Durchschnittszeitraums beträgt für beide Rückstellungen insgesamt TEUR -882 (i. Vj. TEUR -467). Die Gehaltsentwicklung wurde mit 2,0 % (i. Vj. 2,0 %) für Deutschland und durchschnittlich mit 2,15 % (i. Vj. 2,15 %) für das Ausland berücksichtigt.

Im Rahmen des § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB wurden insgesamt TEUR 403 (i. Vj. TEUR 420) Aktivwerte aus verpfändeten Rückdeckungsversicherungen mit bestehenden Pensionsverpflichtungen in Höhe von TEUR 1.143 (i. Vj. TEUR 1.233) verrechnet. Die Aktivwerte entsprechen den Zeitwerten.

Die **Steuerrückstellungen** und **sonstigen Rückstellungen** werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt und berücksichtigen alle bis zur Bilanzaufstellung erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden und von der Deutschen Bundesbank herausgegebenen durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst.

Rückstellungen für Rückbauverpflichtungen werden im Umfang der durchschnittlich zu erwartenden Kosten und Schließungen ratierlich über die durchschnittliche Laufzeit der Mietverträge gebildet und mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzins abgezinst.

Erkennbare Risiken aus Marktschließungen werden in Höhe der zu erwartenden Kosten zurückgestellt, sofern ein Schließungsbeschluss vorliegt, und entsprechend ihrer Restlaufzeit abgezinst. Für oben erwähnte Einstellung des Geschäftsbetriebes der Trei Real Estate und die damit in Verbindung stehenden Kosten wurden zusätzliche Rückstellungen gebildet.

Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

Die Bewertung von Fremdwährungsverbindlichkeiten erfolgt unter Berücksichtigung des Devisenkassamittelkurses am Abschlussstichtag. Bei Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr werden das Anschaffungskostenprinzip des § 253 Abs. 1 Satz 1 HGB und das Realisationsprinzip des § 252 Abs. 1 Nr. 4 HGB nicht angewendet. Dies gilt nicht für die gesicherten Fremdwährungsverbindlichkeiten.

Die **nicht eingeforderten Einzahlungsverpflichtungen auf Kommanditbeteiligungen** (insbesondere gegenüber Leasingobjektgesellschaften) werden in Ausübung eines Ansatzwahlrechts nicht als Verbindlichkeit passiviert, sondern nachrichtlich im Anhang im Rahmen der Haftungsverhältnisse aufgeführt. Die Ausübung des Ansatzwahlrechts führt zu einer entsprechend niedrigeren Bilanzsumme.

In dem **passiven Rechnungsabgrenzungsposten** werden Einnahmen vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, die Erträge für einen bestimmten Zeitraum nach dem Abschlussstichtag darstellen.

Erläuterungen zur Konzernbilanz

(1) Anlagevermögen

Die Zusammensetzung und Entwicklung des Anlagevermögens sind dem als Anlage 1 zu diesem Anhang beigefügten Bruttoanlagenspiegel zu entnehmen.

Im Geschäftsjahr 2025 wurden - wie im Vorjahr - keine Geschäfts- oder Firmenwerte aus der Kapitalkonsolidierung aktiviert.

Die Abschreibungen auf Firmenwerte aus der Kapitalkonsolidierung betrugen im Berichtsjahr insgesamt TEUR 1.603 (i. Vj. TEUR 1.725). Im Geschäftsjahr waren wie im Vorjahr keine außerplanmäßigen Abschreibungen auf Firmenwerte aus der Kapitalkonsolidierung sowie den Einzelabschlüssen erforderlich.

Geschäfts- oder Firmenwerte aus den Einzelabschlüssen resultieren mit TEUR 135.377 (i. Vj. TEUR 29.601) aus dem Teilkonzern OBH.

Die zugegangenen Anschaffungskosten für Beteiligungen an assoziierten Unternehmen im Berichtsjahr betragen insgesamt TEUR 28.855 (i. Vj. TEUR 47.666). Aus der erstmaligen Kapitalaufrechnung sowie aus Anpassungen von Kapitalaufrechnungen des Vorjahres ergaben sich Firmenwerte von TEUR 23.210 (i. Vj. TEUR 3.407).

Der Restbuchwert der Geschäfts- oder Firmenwerte aus der Equity-Bewertung beträgt zum Bilanzstichtag TEUR 19.410 (i. Vj. TEUR 13.300); die Abschreibungen des Berichtsjahres betragen TEUR 7.162 (i. Vj. TEUR 8.172), davon außerplanmäßig TEUR 1.466 (i. Vj. TEUR 896) Die Summe der negativen Equity-Werte beträgt TEUR 144 (i. Vj. TEUR 1.639). Die außerplanmäßigen Abschreibungen auf Restbuchwerte der at Equity bewerteten Beteiligungen betragen TEUR 872 (i. Vj. TEUR 1.147).

Hinsichtlich der jeweiligen Anteile am Kapital an Gesellschaften, die nach der Equity-Methode einbezogen werden, verweisen wir auf Anlage 2 zu diesem Anhang.

(2) Latente Steuern

Die **latenten Steuern** setzen sich entsprechend ihrer Verursachung wie folgt zusammen:

	31.12.2025	31.12.2024
	TEUR	TEUR
Aktive latente Steuern auf		
Abweichungen zwischen Handelsbilanz und Steuerbilanz	83.815	81.388
Abweichungen zwischen Handelsbilanz I und Handelsbilanz II	-10.457	-8.349
steuerliche Verlustvorträge	57.394	117.880
Konsolidierungsmaßnahmen	23.980	23.743
Abzüglich		
Wertberichtigungen	33.227	69.005
Aktive latente Steuern	**121.505**	**145.656**
Passive latente Steuern auf		
Abweichungen zwischen Handelsbilanz und Steuerbilanz	6.423	10.588
Abweichungen zwischen Handelsbilanz I und Handelsbilanz II	-1.848	-2.830
Konsolidierungsmaßnahmen	-364	-807
Passive latente Steuern	**4.211**	**6.951**
	117.294	**138.705**

Die Wertberichtigung betrifft in Höhe von TEUR 15.945 (i. Vj. TEUR 67.598) die latenten Steuern auf Verlustvorträge.

Aktive Latenzen resultierten im Wesentlichen aus unterschiedlichen Wertansätzen bei den immateriellen Vermögensgegenständen, Sach- und Finanzanlagen, Vorräten, sonstigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten.

Passive Latenzen ergaben sich im Wesentlichen aus unterschiedlichen Wertansätzen bei den Sachanlagen, Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen sowie sonstigen Rückstellungen.

Die latenten Steuern (saldiert) entwickelten sich wie folgt:

	2025	2024
1. Januar	**138.705**	**131.726**
Latenter Steuerertrag aus der Veränderung von temporären Differenzen	3.920	1.379
Latenter Steueraufwand (i. Vj. Ertrag) aus der Veränderung von Verlustvorträgen	-13.139	10.778
Veränderung der Wertberichtigung	-11.648	-7.156
Erfolgswirksame Veränderungen aus Steuersatzänderungen (Aufwand; i. Vj. Ertrag)	-978	310
Erfolgswirksame Veränderung (Aufwand; i. Vj. Ertrag)	**-21.844**	**5.311**
Erfolgsneutrale Währungsdifferenzen	406	-11
Sonstige Veränderungen	28	1.679
Erfolgsneutrale Veränderungen	**434**	**1.668**
31. Dezember	**117.294**	**138.705**

Bei der Bewertung der latenten Steuern liegen die in den einzelnen Ländern zum Realisierungszeitpunkt erwarteten Steuersätze zu Grunde. Diese basieren grundsätzlich auf den am Bilanzstichtag gültigen bzw. verabschiedeten gesetzlichen Regelungen. Des Weiteren hat der Deutsche Bundestag am 26. Juni 2025 ein neues Gesetz mit dem Titel „Gesetz für ein steuerliches Investitionssofortprogramm" verabschiedet, das am 19. Juli 2025 in Kraft getreten ist. Das Gesetz beinhaltet (neben weiteren steuerlichen Maßnahmen zur Erleichterung von Investitionen, Sicherung von Arbeitsplätzen und Stärkung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands) die Senkung des Körperschaftsteuersatzes ab dem Geschäftsjahr 2028 um jeweils 1 % pro Jahr bis 2032, sodass der Körperschaftsteuersatz im Geschäftsjahr 2032 10 % betragen wird.

Insgesamt kamen folgende Steuersätze zur Anwendung:

	31.12.2025
	%
Inland	
Kapitalgesellschaften	33
Personengesellschaften	15
Ausland	
Bulgarien	10
Hong Kong	17
Italien	24 bis 28
Kroatien	18
Niederlande	19
Österreich	23
Polen	9 / 19
Portugal	21
Rumänien	16
Schweiz	14 / 23
China	25
Slowakei	24
Spanien	25
Slowenien	22
Tschechien	21
Ungarn	9

(3) Kapitaleinlagen

Bei den ausgewiesenen Kapitaleinlagen handelt es sich wie im Vorjahr ausschließlich um das gesellschaftsvertraglich bestimmte Festkapital der Tengelmann Warenhandelsgesellschaft KG, München, in Höhe von TEUR 61.290. Von dem Festkapital entfallen wie Vorjahr TEUR 40.244 auf die Komplementäre und TEUR 21.046 auf die Kommanditisten.

(4) Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung

Der passive Unterschiedsbetrag hat sich im Wesentlichen aufgrund von Konsolidierungskreiszugängen von TEUR 5.064 im Teilkonzern OBH erhöht, die durch Währungsanpassungen und erfolgswirksame Auflösung teilweise kompensiert werden.

(5) Verbindlichkeiten

Die Refinanzierung des zum 30. Dezember 2025 fälligen Konsortialkredits auf Ebene der TW wurde bereits im Mai 2025 vorzeitig abgeschlossen. Der neue Kredit hat eine Laufzeit von vier Jahren.

Der Konsortialkredit ist durch die Verpfändung der Anteile an der Tengelmann International Gesellschaft mit beschränkter Haftung, München, sowie den Anteilen am Geschäftsbereich Trei Real Estate besichert.

Am 17. Juni 2025 wurde im Teilkonzern OBH ein Schuldscheindarlehen erfolgreich im Markt platziert.

Insgesamt sind von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten TEUR 1.071.255 (i. Vj. TEUR 961.249) durch Hypotheken, Pfandrechte, Grundpfandrechte und Grundschulden (Immobilien) besichert. Es bestehen marktübliche Covenants Vereinbarungen, die laut Planung des Konzerns für den relevanten Planungszeitraum eingehalten werden.

(6) Derivative Finanzinstrumente und Bewertungseinheiten

Als derivative Finanzinstrumente werden von der Tengelmann Unternehmensgruppe, Zinsswaps, Cross Currency Swaps (CCS), Zinsoptionen (Zins-Caps) und Devisentermingeschäfte eingesetzt.

Diese Derivate dienen wirtschaftlich zur Sicherung von festen und geplanten Cash Flows und konzerninternen Anlage- und Darlehensverträgen in fremder Währung sowie zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken für externe Finanzierungen. Die Sicherungsinstrumente in Bewertungseinheiten werden abgestimmt auf das abzusichernde Risiko abgeschlossen, wodurch ein hochwirksamer Ausgleich der gegenläufigen Zahlungsströme aus Sicherungsinstrument und abgesichertem Risiko - nachgewiesen auf Basis der Critical Term Match-Methode (prospektiv) sowie Dollar-Offset-Methode (retrospektiv) - sichergestellt wird.

Bei den abgesicherten antizipativen Transaktionen handelt es sich im Wesentlichen um geplante Einkaufsgeschäfte. Das Volumen der hochwahrscheinlichen Transaktionen wurde auf Basis historischer Entwicklungen sowie unter Berücksichtigung der aktuellen und zu erwartenden Geschäftsentwicklung festgelegt. Alle zur Absicherung von bestehenden Währungsrisiken abgeschlossenen Devisentermingeschäfte werden innerhalb der nächsten 12 Monate fällig.

Zur Absicherung eines Teils des Zinsrisikos des im Geschäftsjahr 2025 von der Konzernmutter neu abgeschlossenen, variabel verzinslichen Konsortialkredits wurden hiervon EUR 100 Mio mit einem Zins-Swap ausgestattet. Der Zins-Swap hat eine Laufzeit bis September 2029 und ist exakt gegenläufig zu dem Grundgeschäft gestaltet worden.

Der Cross Currency Swap zur Absicherung eines konzerninternen Darlehens in gleicher Höhe wird analog dem konzerninternen Darlehen linear getilgt und weist analog dem konzerninternen Darlehen eine Laufzeit bis Juni 2030 auf.

Die zur Begrenzung des Zinsänderungsrisikos eigesetzten Zins-Caps haben, analog zu den gesicherten Schuldscheintranchen im Teilkonzern OBH, ebenfalls eine Laufzeit bis Juni 2030.

Der Marktwert der Derivate entspricht dem Betrag, den die Gesellschaften bei Beendigung des Finanzinstruments entweder erhalten würde (positive Marktwerte) oder zahlen müsste (negative Marktwerte).

Die Bewertung der derivativen Finanzinstrumente erfolgt zum beizulegenden Zeitwert am Bilanzstichtag. Soweit die Derivate nicht Teil einer Bewertungseinheit i.S.v. § 254 HGB sind, werden nach handelsrechtlichen Bewertungsgrundsätzen negative Bewertungsergebnisse erfolgswirksam erfasst und führen zur Bildung von Rückstellungen für drohende Verluste. Im Gegensatz hierzu sind positive Bewertungsergebnisse nicht zu berücksichtigen soweit diese die ursprünglichen Anschaffungskosten übersteigen.

Die zum Bilanzstichtag im Bestand befindlichen derivativen Finanzinstrumente werden in nachfolgender Tabelle dargestellt:

Geschäftsart	31.12.2025		
		Marktwerte	
	Nominal	positiv	negativ
	TEUR	TEUR	TEUR
Zinsswaps	**100.000**	**615**	**-**
(davon als Bewertungseinheit)	(100.000)	(615)	-
(davon zur Sicherung von Vermögensgegenständen und Schulden)	(100.000)	(615)	-
Cross Currency Swaps	**53.107**	**-**	**453**
(davon als Bewertungseinheit)	(53.107)	-	(453)
(davon zur Sicherung von Vermögensgegenständen und Schulden)	(53.107)	-	(453)
Zinsoptionen (Zins-Cap)	**72.500**	**112**	-
(davon als Bewertungseinheit)	(72.500)	(112)	-
(davon zur Sicherung von Vermögensgegenständen und Schulden)	(72.500)	(112)	-
Devisentermingeschäfte	**1.074.733**	**1.318**	**25.002**
(davon nicht als Bewertungseinheit mit dem Grundgeschäft)	(8.011)	-	(69)
(davon als Bewertungseinheit)	(1.066.722)	(1.318)	(24.933)
(davon zur Sicherung von Vermögensgegenständen und Schulden)	(344.948)	(175)	(158)
(davon zur Sicherung schwebender und hochwahrscheinlicher Transaktionen)	(721.774)	(1.143)	(24.775)
	1.300.340	**2.045**	**25.455**

Für die Bilanzierung der oben genannten Finanzinstrumente gilt Folgendes:

Für alle Sicherungsbeziehungen zu einer Bewertungseinheit wird die Einfrierungsmethode angewendet. Hierbei werden die gegenläufigen Wertänderungen aus dem Grund- und Sicherungsgeschäft für den Zeitraum und im Umfang des abgesicherten Risikos nicht bilanziert.

Sofern Devisentermingeschäfte in eine Bewertungseinheit mit einem Grundgeschäft einbezogen sind, werden die Marktwertänderungen im Rahmen der Einfrierungsmethode nicht erfasst.

Der Zinsswap wird mit dem entsprechenden Grundgeschäft zu einer Bewertungseinheit (Micro-Hedge) zusammengefasst.

Der Cross-Currency-Swaps wird mit den entsprechenden Grundgeschäft zu einer Bewertungseinheit (Micro-Hedge) zusammengefasst. Aufgrund der vollständigen Effektivität der Absicherung erfolgt keine Bilanzierung der wechselkursbedingten Marktwertänderungen.

Die Zins-Caps bilden ebenfalls mit dem Grundgeschäft eine bewertungstechnische Einheit (Micro-Hedge). Die für den Erwerb der Optionen gezahlten Prämien werden als aktiver

Abgrenzungsposten aktiviert und über die Restlaufzeit der Caps linear als Zinsaufwand pro rata temporis aufgelöst.

Die Marktwerte der derivativen Finanzinstrumente zum Bilanzstichtag wurden anhand aktueller Marktparameter unter Bezugnahme anerkannter Berechnungsmodelle ermittelt.

(7) Haftungsverhältnisse

Die Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Garantien betragen TEUR 10.365 zugunsten assoziierten Unternehmen und zugunsten Dritter TEUR 10.011 (i. Vj. TEUR 1.796 zugunsten assoziierten Unternehmen und zugunsten Dritter TEUR 10.645).

Des Weiteren betragen die nicht geleisteten Hafteinlagen TEUR 1.040, davon gegenüber assoziierten Unternehmen TEUR 1.040 (i. Vj. TEUR 1.595, davon gegenüber Dritten TEUR 555 und gegenüber assoziierten Unternehmen TEUR 1.040).

Darüber hinaus bestehen weitere Verpflichtungen aus Delkredererisiko für Dritte in Höhe von TEUR 98.033 (i. Vj. TEUR 110.573) aus Zentralregulierung der OBI Heimwerker- und Freizeitbedarf Handelsgesellschaft mit beschränkter Haftung & Co. Kommanditgesellschaft, Wermelskirchen, sowie der OBI Bau- und Heimwerkermärkte Systemzentrale GmbH, Wien/Österreich.

Zudem gibt es eine am 30. April 2027 endende, betraglich unbegrenzte Patronatserklärung mit engem Sicherungszweck gegenüber externen Finanzierungspartnern.

Von einer weiteren Inanspruchnahme aus Patronatserklärungen, Bürgschaften oder Garantien ist derzeit nicht auszugehen, weil die betreffenden Gesellschaften über ausreichende Möglichkeiten zur Liquiditätsbeschaffung verfügen.

(8) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

	31.12.2025				31.12.2024
		davon fällig			
	Insgesamt	in einem Jahr	in einem bis fünf Jahren	nach fünf Jahren	Insgesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Mietverträge	3.876.160	721.538	1.991.243	1.163.379	3.584.099
Leasingverträge	61.205	23.951	34.676	2.578	63.717
Wartungsverträge	66.728	33.140	28.930	4.658	55.617
Bestellobligo für Investitionen in das Anlagevermögen	180.600	144.490	36.110	0	54.403
Kontrahierte, noch nicht vollzogene Investitionen in Finanzanlagen	15.675	15.675	0	0	25.888
(davon gegenüber nicht konsolidierten Tochterunternehmen oder assoziierten Unternehmen)	8.370	8.370	0	0	6.531
Verpflichtungen aus Abnahmeverträgen	14.948	7.421	7.527	0	20.764
(davon gegenüber nicht konsolidierten Tochterunternehmen oder assoziierten Unternehmen)	2.553	2.553	0	0	0
Sonstige	9.645	9.645	0	0	10.775
	4.224.961	**955.860**	**2.098.486**	**1.170.615**	**3.815.263**

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(9) Umsatzerlöse

	2025	2024
	TEUR	TEUR
Aufgliederung nach Regionen		
Inland	4.191.808	4.618.963
Übriges Europa	4.434.755	4.164.553
Nordamerika	89.508	7.699
Asien	0	230
	8.716.071	**8.791.445**
Aufgliederung nach Geschäftsbereichen		
Dividend & Growth		
OBI	5.852.270	5.686.655
KiK	2.438.648	2.408.728
Trei Real Estate	410.754	522.420
Sonstige	14.399	173.642
	8.716.071	**8.791.445**

(10) Zahl der Beschäftigten

Zahl der Mitarbeiter nach Köpfen (Durchschnitt)

	2025	2024
	Personen	Personen
Filialmitarbeiter	50.459	50.049
Rückwärtiger Dienst	6.370	6.554
Auszubildende	1.900	2.062
	58.729	**58.664**

Nachtragsbericht

Seit dem 28. Februar 2026 findet eine kriegerische Auseinandersetzung zwischen den Vereinigten Staaten von Amerika (USA) und dem Staat Israel einerseits und der Islamischen Republik Iran (Iran) andererseits statt (im Folgenden auch: „Nahost-Krieg“). Davon betroffen sind auch US-amerikanische Militärstützpunkte in anderen Ländern der Region. Aussagen zur zeitlichen Erstreckung des Konflikts sind gegenwärtig nicht möglich. Die kriegerische Auseinandersetzung erhöht auch den Druck auf Lieferketten sowie Energiekosten und führt zu Reaktionen auf den Güter- und Finanzmärkten.

Zum 27. Januar 2026 hat die OBI-Gruppe ihre Anteile an der Enovato GmbH, München („42watt“) von 2,59% auf 69,44% aufgestockt. Aus der Transaktion wird insbesondere ein Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe eines niedrigen einstelligen Millionenbetrages entstehen. Der Geschäfts- oder Firmenwert wird über die voraussichtliche wirtschaftliche Nutzungsdauer von 8 Jahren abgeschrieben.

Sonstige Angaben

Das **Gesamthonorar des Abschlussprüfers** setzt sich im Konzern wie folgt zusammen:

	2025
	TEUR
Honorar für die Abschlussprüfungsleistungen	3.682
Honorar für andere Bestätigungsleistungen	1.433
Honorar für Steuerberatungsleistungen	932
Honorar für sonstige Leistungen	795
	6.842

Die gewährten **Gesamtbezüge** der Mitglieder des **Beirats** betragen im Geschäftsjahr TEUR 700 (i. Vj. TEUR 700).

Angaben der Befreiung der Personenhandelsgesellschaften im Sinne des § 264a Abs. 1 HGB von der Pflicht zur Aufstellung eines Jahresabschlusses nach den für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften

Folgende Personenhandelsgesellschaften im Sinne des § 264a Abs. 1 HGB nehmen diese Erleichterungsvorschrift zur Aufstellung teilweise in Anspruch und legen den Jahresabschluss (und gegebenenfalls Lagebericht) nicht offen:

- Tengelmann Investments GmbH & Co. KG, München
- Trei Real Estate Berlin - Köpenicker Straße GmbH & Co. KG, Düsseldorf
- Trei Real Estate Deutschland GmbH & Co. KG, Düsseldorf
- Trei Real Estate Hamburg - Bergedorfer Schloßstraße GmbH & Co. KG, Düsseldorf
- Trei Real Estate USA GmbH & Co. Holding KG, Düsseldorf
- Trei Real Estate Wiesbaden - Dotzheimer Straße GmbH & Co. KG, Düsseldorf

Angaben der Befreiung der Kapitalgesellschaft im Sinne des § 264 Abs. 3 HGB von der Pflicht zur Aufstellung eines Jahresabschlusses nach den für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften

Folgende Kapitalgesellschaften im Sinne des § 264 Abs. 3 HGB nehmen diese Erleichterungen zur Aufstellung teilweise in Anspruch und legen auch den Jahresabschluss (und gegebenenfalls Lagebericht) nicht offen:

- "Uta" Verwaltungs- und Beteiligungs-GmbH, München
- “Yvonne“ Verwaltungs- und Beteiligungs-GmbH, München
- Alpha Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH, München
- EMX24 GmbH, Bönen
- KiK Digital GmbH, Bönen
- KiK Logistik I GmbH, Bönen
- KiK Textilien und Non-Food GmbH, Bönen
- Plus Eastern Europe GmbH, München
- Subrenta Immobilienverwaltungsgesellschaft mbH, München
- TENGELMANN ASSEKURANZ Vermittlungs-GmbH, Oberhausen
- Tengelmann Audit GmbH, Ratingen
- Tengelmann Energie GmbH, Essen
- Tengelmann Energie Renewables GmbH, Essen
- Tengelmann Growth Partners GmbH, München
- Tengelmann International Gesellschaft mit beschränkter Haftung, München
- Tengelmann Ventures Fund VI GmbH, München
- Tengelmann Ventures GmbH, München
- Tengelmann Ventures Management GmbH, München
- TER alpha GmbH, Essen
- TER beta GmbH, Essen
- TER gamma GmbH, Essen

- TGP 1 GmbH, München
- TGPAlpha GmbH (vorm. TEV Global Invest II GmbH), München
- Trei Real Estate Akquisitions GmbH, Düsseldorf
- Trei Real Estate Deutschland - Nordwest GmbH, Düsseldorf
- Trei Real Estate Deutschland - Ost GmbH, Düsseldorf
- Trei Real Estate Deutschland Portfolio GmbH, Düsseldorf
- Trei Real Estate Deutschland - Südwest GmbH, Düsseldorf
- Trei Real Estate Düsseldorf-Lohausen GmbH, Düsseldorf
- Trei Real Estate GmbH, Düsseldorf
- Trei Real Estate Köln-Ehrenfeld GmbH, Düsseldorf

Bekanntmachung

Der Konzernjahresabschluss und der Konzernlagebericht werden im elektronischen Unternehmensregister bekannt gemacht.

München, den 26. Mai 2026

Tengelmann Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH

Christian Wilhelm Erich Haub

Tengelmann Warenhandelsgesellschaft KG, München

Entwicklung des Konzern-Anlagevermögens (erweiterte Bruttodarstellung) im Geschäftsjahr 2025

		Anschaffungs- und Herstellungskosten						
		1.1.2025	Währungs-differenzen	Zugänge	Umbu-chungen	Abgänge	Konsoli-dierungs-kreis	31.12.2025
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
I.	**Immaterielle Vermögensgegenstände**							
1.	Entgeltlich erworbene Schutzrechte, und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	254.870	192	19.393	2.335	2.431	-3.463	270.896
2.	Geschäfts- oder Firmenwert	226.462	239	116.069	0	0	-489	342.281
3.	Sonstige immaterielle Vermögens-gegenstände einschließlich geleisteter Anzahlungen	2.944	-4	8.055	-2.333	0	0	8.662
		484.276	**427**	**143.517**	**2**	**2.431**	**-3.952**	**621.839**
II.	**Sachanlagen**							
1.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.650.034	-29.578	54.248	118.088	263.316	42.954	1.572.430
2.	Technische Anlagen und Maschinen	46.716	-3.885	2.526	8.921	4.931	13.627	62.974
3.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.143.056	7.314	52.645	2.710	46.164	-1.638	1.157.923
4.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	167.559	-13.827	115.327	-129.720	7.004		132.335
		3.007.365	**-39.976**	**224.746**	**-1**	**321.415**	**54.943**	**2.925.662**
III.	**Finanzanlagen**							
1.	Anteile an verbundenen Unternehmen	56.489	-6.039	10.956	14.833	22.045	-30.340	23.854
2.	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	10.164	-763	12.895	-14.194	196	-7.278	628
3.	Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	47.094	-2.948	28.855	11.443	8.065	0	76.379
4.	Übrige Beteiligungen	224.484	-8771	15.458	-8.766	30.166	-59	192.180
5.	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	21.879	-1.420	5.017	-3.506	650	0	21.320
6.	Wertpapiere des Anlagevermögens	7.365	-246	7	0	711	0	6.415
7.	Sonstige Ausleihungen	26.859	42	713		570	-15	27.029
		394.334	**-20.145**	**73.901**	**-190**	**62.403**	**-37.692**	**347.805**
		3.885.975	**-59.694**	**442.164**	**-189**	**386.249**	**13.299**	**3.895.306**

	Abschreibungen							Buchwerte	
1.1.2025	Währungs-differenzen	Zugänge des Berichts-jahres	Umbu-chungen	Abgänge	Zuschrei-bungen	Konsoli-dierungs-kreis	31.12.2025	31.12.2025	31.12.2024
TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
207.943	167	17.058	0	2242	0	-3.370	219.556	51.340	46.927
190.747	189	11.944	0	0	0	-489	202.391	139.889	35.715
492	-5	6	0	0	0	0	493	8.169	2.452
399.182	**351**	**29.008**	**0**	**2.242**	**0**	**-3.859**	**422.440**	**199.399**	**85.094**
570.650	2.753	76.675	0	37.964	6.001	5.253	611.366	961.062	1.079.384
24.578	-1.492	14.863	-3	655	0	998	38.289	24.685	22.137
930.140	5.977	61.721	3	41.680	0	-1327	954.834	203.088	212.916
287	3	4.289	0		0	0	4.579	127.756	167.272
1.525.656	**7.241**	**157.548**	**0**	**80.299**	**6.001**	**4.924**	**1.609.069**	**1.316.592**	**1.481.709**
11.612	-6.185	0	1.584	3.702	0	0	3.309	20.544	44.877
395	-48	62	0	0	0	0	409	220	9.769
10.377	-1.356	7.244	-1.584	750	0	0	13.931	62.448	36.717
67.432	-2.871	5.699	0	7.962	2.218	0	60.080	132.099	157.052
1.466	-186	4.090	0	222	333	0	4.815	16.504	20.413
1.028	-124	121	0	0	0	0	1.025	5.391	6.337
1.758	-18	3.444	0	0	0	0	5.184	21.847	25.101
94.067	**-10.788**	**20.660**	**0**	**12.636**	**2.551**	**0**	**88.752**	**259.053**	**300.267**
2.018.905	**-3.196**	**207.216**	**0**	**95.177**	**8.552**	**1.065**	**2.120.261**	**1.775.044**	**1.867.070**

Anteilsbesitz der Tengelmann Warenhandelsgesellschaft KG zum 31. Dezember 2025

Nr.	Name / Sitz der Gesellschaft	Kapital-anteil in %
	Unternehmen, die in den Konzernabschluss einbezogen werden	
	Inland	
1.	Tengelmann Warenhandelsgesellschaft KG, München	
2.	"Uta" Verwaltungs- und Beteiligungs-GmbH, München	100,00
3.	"Yvonne" Verwaltungs- und Beteiligungs-GmbH, München	100,00
4.	Alpha Verwaltungs- und Beteiliguns GmbH, München	100,00
5.	Bigge Baumarkt GmbH, Wermelskirchen	100,00
6.	DIY Logistic Services GmbH, Wermelskirchen	100,00
7.	EMX24 GmbH, Bönen	100,00
8.	FISTULA Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Wermelskirchen KG, Wermelskirche	100,00
9.	FISTULA Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH, Wermelskirchen	100,00
10.	Flatus Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Bönen KG, Pullach im Isartal	94,60
11.	Grundstücksverwaltung OBI Heimwerkermarkt GmbH, Wermelskirchen	100,00
12.	GWV Gesellschaft für Werbung und Verkaufsförderung mbH, Wermelskirchen	100,00
13.	KiK Digital GmbH, Bönen	100,00
14.	KiK Immobilien GmbH, Bönen	100,00
15.	KiK Logistik I GmbH, Bönen	100,00
16.	KiK Textilien und Non-Food GmbH, Bönen	99,70
17.	Lux - Werkzeuge Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Wermelskirchen	100,00
18.	LUX-Partnerschaftsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Wermelskirchen	100,00
19.	No Meat Factory Europe GmbH i. L., Hamburg	100,00
20.	OBI First Media Group GmbH & Co. KG, Wermelskirchen	100,00
21.	OBI Bau- und Heimwerkermarkt GmbH & Co. KG, Hannover	96,07
22.	OBI Bau- und Heimwerkermarkt GmbH & Co. KG, Heilbronn	66,67
23.	OBI Bau- und Heimwerkermarkt GmbH, Hannover	100,00
24.	OBI Corporate Center GmbH, Wermelskirchen	100,00
25.	OBI Dritte Grundstücksverwaltung GmbH, Wermelskirchen	100,00
26.	OBI E-Commerce GmbH, Wermelskirchen	100,00
27.	OBI Erste Grundstücksverwaltungs GmbH, Wermelskirchen	100,00
28.	OBI Global Sourcing GmbH, Wermelskirchen	100,00
29.	OBI GmbH, Wermelskirchen	100,00
30.	OBI GmbH & Co. Deutschland KG, Wermelskirchen	100,00
31.	OBI Group Holding Management SE, Wermelskirchen	74,228
32.	OBI Group Holding SE & Co. KGaA, Wermelskirchen	100,00
33.	OBI Grundstücksvermietungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Lüdenscheid KG, Wermelskirchen	100,00
34.	OBI Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Hamm KG, Wermelskirchen	100,00
35.	OBI Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Offenburg KG, Wermelskirchen	100,00
36.	OBI Heimwerker- und Freizeitbedarf Handelsgesellschaft mit beschränkter Haftung & Co. Kommanditgesellschaft, Wermelskirchen	100,00
37.	OBI Heimwerkermarkt Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Stadtbergen	100,00
38.	OBI Heimwerkermarkt GmbH & Co. KG, Bergisch Gladbach	60,00
39.	OBI Heimwerkermarkt GmbH & Co. KG, Crailsheim	51,25
40.	OBI Heimwerkermarkt GmbH & Co. KG, Forst (Lausitz)	100,00
41.	OBI Heimwerkermarkt GmbH & Co. KG, Höxter	52,00
42.	OBI Heimwerkermarkt GmbH & Co. KG, Kerpen	56,34
43.	OBI Heimwerkermarkt GmbH & Co. KG, Lahr	77,00
44.	OBI Heimwerkermarkt GmbH & Co. KG, Landshut	64,20
45.	OBI Heimwerkermarkt GmbH & Co. KG, Offenburg	60,00
46.	OBI Heimwerkermarkt GmbH & Co. KG, Osterode	75,10
47.	OBI Heimwerkermarkt GmbH & Co. KG, Solingen	70,00
48.	OBI Heimwerkermarkt GmbH & Co. KG, Strausberg	66,67
49.	OBI Heimwerkermarkt GmbH & Co. KG, Uhingen	90,00
50.	OBI Heimwerkermarkt GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Freiburg	80,00
51.	OBI Heimwerkermarkt GmbH & Co. Leipzig KG, Leipzig	80,00
52.	OBI Heimwerkermarkt GmbH & Co. Mitarbeiterbeteiligungs-Fonds KG, Wermelskirchen	100,00
53.	OBI Heimwerkermarkt GmbH, Aichach	100,00
54.	OBI Heimwerkermarkt Systemzentrale GmbH, Wermelskirchen	100,00
55.	OBI Heimwerkermarkt Verwaltungs GmbH, Wermelskirchen	100,00
56.	OBI Heimwerkermarkt Verwaltungs-GmbH, Schwelm	100,00
57.	OBI Holding GmbH, Wermelskirchen	100,00
58.	OBI Home and Garden GmbH, Wermelskirchen	100,00
59.	OBI Immobilien- und Regionalholding Waiblingen GmbH, Wermelskirchen	100,00
60.	OBI Logistics GmbH, Wermelskirchen	100,00
61.	OBI Merchandise Center GmbH, Wermelskirchen	100,00
62.	OBI Services GmbH, Wermelskirchen	100,00
63.	OBI Smart Technologies GmbH, Wermelskirchen	100,00
64.	OBI SQUARED GmbH (vorm. Zweite Grundstücksverwaltung OBI Heimwerkermarkt GmbH), Wermelsk	100,00
65.	OBI Zweite Grundstücksverwaltungs GmbH, Wermelskirchen	100,00
66.	Olympics Baumarkt Holding GmbH, Wermelskirchen	74,228
67.	Plus Eastern Europe GmbH, München	100,00
68.	Subrenta Immobilienverwaltungsgesellschaft mbH, München	100,00

Nr.	Name / Sitz der Gesellschaft	Kapital-anteil in %
69.	TENGELMANN ASSEKURANZ Vermittlungs-GmbH, Oberhausen	100,00
70.	Tengelmann Audit GmbH, Ratingen	100,00
71.	Tengelmann Baumarkt Holding GmbH, München	100,00
72.	Tengelmann Energie GmbH, Essen	100,00
73.	Tengelmann Energie Renewables GmbH, Essen	100,00
74.	Tengelmann Growth Partners, München	100,00
75.	Tengelmann International Gesellschaft mit beschränkter Haftung, München	100,00
76.	Tengelmann Investments GmbH & Co. KG, München	100,00
77.	Tengelmann Twenty-One KG, München	100,00
78.	Tengelmann Ventures Fund VI GmbH, München	100,00
79.	Tengelmann Ventures GmbH, München	100,00
80.	Tengelmann Ventures Management GmbH, München	100,00
81.	TER alpha GmbH, Essen	100,00
82.	TER beta GmbH, Essen	100,00
83.	TER gamma GmbH, Essen	100,00
84.	TGP Alpha GmbH (vormals: TEV Global Invest II GmbH), München	100,00
85.	TGP 1 GmbH, München	100,00
86.	Trei Real Estate Akquisitions GmbH, Düsseldorf	100,00
87.	Trei Real Estate Deutschland - Südwest GmbH	100,00
88.	Trei Real Estate Berlin - Köpenicker Straße Verwaltungs GmbH	100,00
89.	Trei Real Estate Berlin - Köpenicker Straße GmbH & Co. KG	100,00
90.	Trei Real Estate Deutschland - Nordwest GmbH	100,00
91.	Trei Real Estate Deutschland - Ost GmbH	100,00
92.	Trei Real Estate Deutschland GmbH & Co. KG, Düsseldorf	100,00
93.	Trei Real Estate Deutschland Portfolio GmbH, Düsseldorf	100,00
94.	Trei Real Estate Düsseldorf-Lohausen GmbH, Düsseldorf	100,00
95.	Trei Real Estate GmbH, Düsseldorf	100,00
96.	Trei Real Estate Hamburg - Bergedorfer Schloßstraße Verwaltungs GmbH (vormals: Blitz D24-610 GmbH), Düsseldorf	100,00
97.	Trei Real Estate Hamburg - Bergedorfer Schloßstraße GmbH & Co. KG, Düsseldorf	100,00
98.	Trei Real Estate Köln-Ehrenfeld GmbH, Düsseldorf	100,00
99.	Trei Real Estate USA GmbH & Co. Holding KG, Düsseldorf	100,00
100.	Trei Real Estate USA Verwaltungs GmbH, Düsseldorf	100,00
101.	Trei Real Estate Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH, Düsseldorf	100,00
102.	Trei Real Estate Wiesbaden - Dotzheimer Straße Verwaltungs GmbH	100,00
103.	Trei Real Estate Wiesbaden - Dotzheimer Straße GmbH & Co. KG	100,00

Nr.	Name / Sitz der Gesellschaft	Kapital-anteil in %
	Ausland	
104.	625 Hamilton, LP, Charlotte/USA	85,00
105.	900 2nd Ave N, LP, Charlotte/USA	90,00
106.	1000 2nd Ave N, LP, Charlotte/USA	90,00
107.	3615 Tryclan, LP, Charlotte/USA	85,00
108.	10825 Boykin, LP, Matthews/USA	80,00
109.	Agency 7Seas, Inc., Greenwich/USA	100,00
110.	Atlantic Daniel Island MF, LP, Charleston/USA	93,00
111.	Carpenter Fire Station Apartments Owner, LP, Charlotte/USA	95,00
112.	Ceres Invest LLC, Greenwich/USA	100,00
113.	DIY Logistic Services Polska Sp. Z.o.o., Warschau/Polen	100,00
114.	ECP Acquisition Capital, L.P., Greenwich/USA	99,80
115.	ECP Capital Beta, Inc., Greenwich/USA	100,00
116.	ECP Capital Delta, Inc., Greenwich/USA	100,00
117.	ECP Capital Eta, Inc., Greenwich/USA	100,00
118.	ECP Capital Zeta, Inc., Greenwich/USA	100,00
119.	ECP Investment Capital, L.P., Greenwich/USA	99,90
120.	Emil Capital Partners, LLC, Greenwich/USA	100,00
121.	ESG Invest LLC, Greenwich/USA	100,00
122.	Food Accelerator, LLC, Greenwich/USA	70,00
123.	Fortenberry Apartments Venture, LP, Merritt Island/USA	80,00
124.	JAX HR OWNER, LP, Jacksonville/USA	70,00
125.	JAX CR OWNER, LP, Jacksonville/USA	70,00
126.	KiK India Sourcing Unit Private Ltd., Neu Delhi/Indien	100,00
127.	KiK International Sourcing (Shanghai) Co., Ltd.	100,00
128.	KiK Sourcing Tekstil ve Ev Ürünleri Limited Şirketi, Istanbul/Türkei	100,00
129.	KiK Tessili e Non-Food SRL, Venezia Marghera/Italien	100,00
130.	KIK TÊXTEIS E NON-FOOD, UNIPESSOAL LDA, Lissabon/Portugal	100,00
131.	KiK textil a Non-Food spol. s r.o., Bratislava/Slowakei	100,00
132.	KiK textil a Non-Food spol. s r.o., Prag/Tschechien	100,00
133.	KiK Textil és Non-Food Kft., Budapest/Ungarn	100,00
134.	KiK Textil Sp. z o.o., Breslau/Polen	100,00
135.	KiK Textilien und Non-Food B.V., Den Haag/Niederlande	100,00
136.	KiK Textilien und Non-Food d.o.o., Maribor/Slowenien	100,00
137.	KiK Textilien und Non-Food d.o.o., Zaprešic/Kroatien	100,00
138.	KiK Textilien und Non-Food EOOD, Sofia/Bulgarien	100,00
139.	KiK Textilien und Non-Food Ges.m.b.H., Wien/Österreich	100,00
140.	KiK Textilien und Non-Food GmbH, Zug/Schweiz	100,00
141.	KiK Textilien und Non-Food S.R.L., Bukarest/Rumänien	100,00
142.	Kutil Karlovy Vary s.r.o., Prag/Tschechien	100,00
143.	LSK Polska Sp. Z o.o., Breslau/Polen	100,00
144.	Matthews Apartment Owner, LP, Charlotte/USA	76,18
145.	New American Consumer Fund, L.P. Series 2017-1, Greenwich/USA	99,80
146.	New American Consumer Fund, L.P. Series 2020-1, Greenwich/USA	99,80
147.	New American Consumer Fund, L.P. Series 2025-1, Greenwich/USA	99,80
148.	New American Consumer Fund, L.P. Series 2025-2, Greenwich/USA	99,80
149.	No Meat Factory, Inc., Delaware/USA	85,42
150.	No Meat Factory, Inc., Surrey/Kanada	100,00
151.	No Meat Factory Operations, Inc., Washingtion/USA	100,00
152.	OBI Bau- und Heimwerkermärkte Systemzentrale (Schweiz) GmbH, Neuhausen/Schweiz	100,00
153.	OBI Bau- und Heimwerkermärkte Systemzentrale GmbH, Wien/Österreich	100,00
154.	OBI Centrala Systemowa Sp. z o.o., Warschau/Polen	100,00
155.	OBI Ceská republika s.r.o., Prag/Tschechien	100,00
156.	OBI Eger Ingatlankezelö Kft., Budapest/Ungarn	100,00
157.	OBI Group Sourcing (Shanghai) Ltd., Shanghai/China	100,00
158.	OBI Group Sourcing Hong Kong Ltd., Hong Kong/China	100,00
159.	OBI Hungary Retail Kereskedelmi Kft., Budapest/Ungarn	100,00
160.	OBI International Development and Service GmbH, Neuhausen/Schweiz	100,00
161.	OBI ITALIA s.r.l., Cologno Monzese/Italien	100,00
162.	OBI ITALIA Import s.r.l., Cologno Monzese/Italien	100,00
163.	OBI Luna Ingatlanhasznositó Kft, Budapest/Ungarn	100,00
164.	OBI Markt GmbH, Wien/Österreich	100,00
165.	OBI Mars Ingatlanhasznositó Kft, Budapest/Ungarn	100,00
166.	OBI Miskolc Ingatlankezelö Kft., Budapest/Ungarn	100,00
167.	OBI Schweiz GmbH, Neuhausen/Schweiz	100,00
168.	OBI Slovakia s.r.o., Bratislava/Slowakei	100,00
169.	OBI trgovina z materiali za gradnjo in dom d.o.o., Ljubljana/Slowenien	100,00
170.	OBI Uranus Ingatlanhasznositó Kft, Budapest/Ungarn	100,00
171.	OBI Veszprém Ingatlankezelö Kft., Budapest/Ungarn	100,00
172.	RLS Slovakia s.r.o., Bratislava/Slowakei	100,00
173.	SuperHobby Dom i Ogrod Sp. z o.o., Warschau/Polen	100,00

Nr.	Name / Sitz der Gesellschaft	Kapital-anteil in %
174.	Superhobby Market Budowlany Sp. z o.o., Warschau/Polen	100,00
175.	Service Unit Bangladesh Ltd., Dhaka/Bangladesch	100,00
176.	Service Unit Hong Kong Ltd., Hong Kong/China	100,00
177.	Tengelmann America LP, Greenwich/USA	99,90
178.	Tengelmann Investments, Inc.	100,00
179.	TEXTILES Y NON-FOOD ESPAÑA, S.L.U., Madrid/Spanien	100,00
180.	Trei Real Estate Poland Sp. z o.o., Warschau/Polen	100,00
181.	Trei Real Estate USA, L.P., Charlotte/USA	100,00
182.	Trei Real Estate USA Management, LLC, Charlotte/USA	100,00
183.	Trei Real Estate VP 1 sp. z o.o., Warschau/Polen	100,00
184.	Trei Real Estate VP 1 sp. z o.o. sp.k., Warschau/Polen	100,00
185.	Trei Residential Sp. z o.o., Warschau/Polen	100,00
186.	Trei Residential Sp. z o.o. sp.k, Warschau/Polen	100,00
187.	Winiary Residential sp. z o.o., Warschau/Polen	100,00
188.	Winiary Residential sp. z o.o. sp.k, Warschau/Polen	100,00

Nr.	Name / Sitz der Gesellschaft	Kapital-anteil in %
	Verbundene Unternehmen, die aufgrund ihrer untergeordneten Bedeutung nicht in den Konzernabschluss einbezogen werden	
	Inland	
189.	OBI Bau- und Heimwerkermarkt Verwaltungs-GmbH, Forst (Lausitz)	100,00
190.	OBI Bau- und Heimwerkermarkt - Verwaltungs GmbH, Wermelskirchen	100,00
	Ausland	
191.	KiK Textilien und Non-Food d.o.o. Beograd - Stari Grad, Belgard/Serbien	100,00
192.	OBI Home and Garden Services GmbH, Wien/Österreich	100,00
193.	OBI Smart Technologie Poland Sp. z o.o., Warszawa	100,00
	Verbundene Unternehmen, die aufgrund ihrer untergeordneten Bedeutung oder anderen Gründen nach § 296 Abs. 2 HGB nach der Equity-Methode einbezogen werden	
	Inland	
	Ausland	
194.	Balance Water, Inc., New York/USA	92,85
195.	Base Culture, Inc., Clearwater/USA	60,72
196.	Mondrian Labs, Inc. , New York/USA	76,70
197.	Next Foods, Inc., Boulder/USA	85,99

Nr.	Name / Sitz der Gesellschaft	Kapital-anteil in %
	Assoziierte Unternehmen	
	Inland	
198.	agrilution GmbH i. L., München	26,81
199.	Averia GmbH, Köln	28,29
200.	Baumarkt Franken Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG, Nürnberg	25,00
201.	Baumarkt Franken Vermögensverwaltung GmbH, Fürth	25,00
202.	CareerFoundry GmbH, Berlin	20,63
203.	felmo GmbH, Berlin	20,18
204.	Gebrüder Otto Gourmet GmbH, Heinsberg	30,00
205.	Green Grizzly GmbH, Berlin	41,71
206.	Habanero Networks GmbH, München	32,06
207.	HOKAS Beteiligungs GmbH & Co. Vermietungs-KG, Wermelskirchen	52,25 (Stimmrechte 61,65)
208.	OBI Baumarkt Franken GmbH & Co. KG, Nürnberg	25,00
209.	OBI Baumarkt Franken GmbH, Fürth	25,00
210.	OBI Heimwerkermarkt GmbH & Co. Grundstücksverwaltung, Objekt Köln-Niehl KG, Wermelskirchen	45,00
211.	OBI Heimwerkermarkt GmbH & Co. KG, Breisach	40,00
212.	OBI Heimwerkermarkt GmbH & Co. KG, Düren	31,00
213.	OBI Heimwerkermarkt GmbH & Co. KG, Euskirchen	50,00
214.	OBI Heimwerkermarkt GmbH & Co. KG, Frankfurt-Sachsenhausen	40,00
215.	OBI Heimwerkermarkt GmbH & Co. KG, Königswinter	30,00
216.	OBI Heimwerkermarkt GmbH & Co. KG, Konstanz	40,00
217.	OBI Heimwerkermarkt GmbH & Co. KG, Mayen	42,50
218.	OBI Heimwerkermarkt Verwaltungs GmbH, Konstanz	40,00
219.	Schön Digital GmbH, Wandlitz	22,67
220.	Versandhaus Walz GmbH, Baby-Walz, Die moderne Hausfrau, Bad Waldsee	20,00
	Ausland	
221.	Digital Entertainment Corporation of America, Santa Monica/USA	20,68
222.	FBP Impact I LP, New York/USA	38,50
223.	Grizzly Fund 1 sp. z.o.o., Warschau/Polen	25,00
224.	Grizzly Fund 1 sp. z.o.o. sp.k., Warschau/Polen	24,97
225.	Les Lunes, Inc., San Francisco/USA	30,49
226.	MG Wellington, LLC, New York/USA	32,38
227.	Nichelino spółka z o.o., Warschau/Polen	25,00

Tengelmann Warenhandelsgesellschaft KG, München

Zur Offenlegung bestimmter Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2025

1 Grundlagen und Geschäftsmodell der Unternehmensgruppe Tengelmann

Die Unternehmensgruppe Tengelmann agiert als Family Equity Investor mit Schwerpunkt europäischer Handelsunternehmen in den Branchen Do-It-Yourself, Textildiscount und Non-Food-Discount. Weitere wesentliche Bestandteile des Portfolios sind eine international tätige Immobiliengesellschaft und zwei global investierende Venture-Capital-Gesellschaften.

Seit ihrer Gründung im Jahr 1867 wird die Unternehmensgruppe Tengelmann von Familienmitgliedern geführt und geprägt. Fünf Generationen – jede beeinflusst durch die Besonderheiten ihrer Zeit – haben das Unternehmen erhalten und zu wirtschaftlichem Erfolg geführt.

Die Tengelmann Warenhandelsgesellschaft KG übernimmt als geschäftsleitende Holding die Führung der gesamten Unternehmensgruppe. In dieser Funktion verantwortet sie das Portfoliomanagement in den einzelnen Geschäftsfeldern der Unternehmensgruppe Tengelmann. Gesteuert wird die Gesellschaft dabei von der Tengelmann Twenty-One KG, die im Wesentlichen Dienstleistungen in den Bereichen Business Development, Tax, Legal, Talent Development, Sustainability und Finance erbringt.

Die Unternehmensgruppe Tengelmann unterteilt sich dabei in drei operativ tätige Säulen sowie das Management von Liquid Assets.

Im Bereich Dividend & Growth sind die bedeutenden Geschäftsfelder OBI, KiK und Tengelmann Growth Partners angesiedelt. Die operative Führung der Geschäfte liegt in der Verantwortung der einzelnen, voneinander unabhängig agierenden Unternehmen.

Die Trei bildet das Standbein für den Bereich Real Estate und dient als Stabilitätsanker im Gesamtportfolio der Unternehmensgruppe Tengelmann.

Seit Ende 2009 beteiligt sich die Unternehmensgruppe Tengelmann erfolgreich an schnell wachsenden, jungen Unternehmen in Europa und Nordamerika. Die Aktivitäten der in Europa, hauptsächlich Deutschland, agierenden Tengelmann Ventures sowie der überwiegend auf dem nordamerikanischen Kontinent investierenden Emil Capital Partners werden im Bereich der Venture Capital gebündelt.

Der Bereich Liquid Assets dient der langfristigen Sicherstellung der Liquidität innerhalb der Tengelmann-Gruppe und besteht aus den Teilbereichen Geldmarkt und Kapitalmarkt.

Dividend & Growth

Gemessen am Umsatz zählt OBI zu den drei größten Anbietern der Bau- und Heimwerkermarktbranche in Deutschland, Österreich und vielen weiteren EU-Ländern. Dabei setzt OBI Trends in Auswahl, Marktformat und Einkaufserlebnis. OBI war 2025 in zehn Ländern mit insgesamt 647 Märkten (Filialmärkte und Franchisepartnermärkte) vertreten, davon 343 hierzulande. Neben Deutschland war OBI in Österreich, Polen, Italien, Tschechien, Ungarn, Slowakei, Schweiz, Slowenien und in Bosnien-Herzegowina aktiv.

KiK ist eine erfolgreiche Textilhandelsgruppe und gleichzeitig Anbieter von umfangreichen Haushaltswaren, die in vierzehn Ländern ihr operatives Geschäft betreibt. Im Fokus stehen preisgünstige Bekleidung, Heimtextilien sowie Haushaltswaren und Gebrauchsgegenstände des täglichen Bedarfs. Neben dem traditionellen Kernmarkt Deutschland war KiK 2025 in Österreich, Slowenien, Tschechien, Ungarn, Slowakei, Kroatien, Polen, Niederlande, Italien, Rumänien, Bulgarien, Spanien und Portugal mit insgesamt 4.283 Filialen tätig.

Tengelmann Growth Partners GmbH (TGP) tritt nach außen als Family Equity Investor auf und investiert mehrheitlich wie minderheitlich in wachstums- und langfristig ertragsstarke Unternehmen im Rahmen von Nachfolgesituationen, Branchenkonsolidierungen und Wachstumsfinanzierungen. Der regionale Investmentfokus liegt in der DACH Region und Nordamerika. Die Investmentstrategie ist

auf die Leitgedanken Preservation, Simplification und Individualisation (sogenannte „PSI-Strategie“) ausgerichtet. Zum 31. Dezember 2025 zählen zum Portfolio der TGP die No Meat Factory Inc., die Tengelmann Energie GmbH sowie die Roll-up Beteiligungen Averia GmbH, Aretea GmbH und Habanero Networks GmbH.

Im Geschäftsjahr 2025 wurde die Beteiligung an der babymarkt.de GmbH veräußert. Im Zuge der Transaktion wurde babymarkt an die Versandhausgruppe Walz übertragen und schied aus dem Konsolidierungskreis aus. Zugleich beteiligte sich der Konzern mittelbar mit einer Minderheitsbeteiligung an der Versandhausgruppe Walz, um an der zukünftigen Entwicklung des integrierten Geschäftsmodells zu partizipieren.

Real Estate

Die Trei Real Estate (Trei) ist als aktiver Bestandshalter und Projektentwickler für Handels- und Wohnimmobilien in den zwei europäischen Ländern Deutschland und Polen sowie in den USA aktiv. Der Immobilienbestand setzt sich aus 190 Objekten zusammen, von denen 163 operativ in Betrieb sind. Weitere 27 Objekte befinden sich in unterschiedlichen Stadien der Projektentwicklung.

Vor dem Hintergrund veränderter Markt- und Finanzierungsbedingungen sowie einer geschärften Kapitalallokation wurde die Portfoliostrategie der Trei Real Estate angepasst. Künftig liegt der strategische Fokus auf US-amerikanischen Multi-Family-Investments.

Venture Capital

Seit Ende 2009 beteiligt sich die Unternehmensgruppe Tengelmann an schnell wachsenden, jungen Unternehmen in Europa und Nordamerika. Diese Unternehmensbeteiligungen werden im Bereich Venture Capital gebündelt. Der Bereich Venture Capital verfolgt hierbei einen aktiven, diversifizierenden Investitionsansatz und vorrangig finanzielle Ziele. Ein strategischer Mehrwert dieser Aktivitäten entsteht durch den Zugang zu innovativen Geschäftsmodellen und neuen Technologien sowie den Erfahrungsaustausch und Netzwerkeffekte über die Unternehmensgruppe hinweg. Der aktive Investitionsansatz des Bereiches zeigt sich im Anspruch durch die Hinzuziehung interner und externer Experten zusätzliches Wertsteigerungspotenzial zu generieren.

Tengelmann Ventures

Der Fokus der Investitionen von Tengelmann Ventures liegt auf Investments in hochinnovative Unternehmen entlang der verbraucherbezogenen Wertschöpfungskette (B2C, B2B) mit zukunftsweisenden Produkten und Dienstleistungen, disruptiven Geschäftsmodellen und innovativen Technologien. Im Rahmen der Auswahl und Bewertung möglicher Investments orientiert sich Tengelmann Ventures an klar definierten Investitionshypothesen auf Basis der definierten PSI-Strategie.

Emil Capital Partners

Mit Emil Capital Partners beteiligt sich die Unternehmensgruppe an jungen, erfolgversprechenden und überwiegend US-amerikanischen Start-up und Growth Unternehmen, die verschiedene Geschäftsmodelle für den stark wachsenden Markt des gesunden und nachhaltigen Lebensstils des modernen Konsumenten („New American Consumer“) entwickeln und aufbauen.

Liquid Assets

Der Bereich Liquid Assets dient der langfristigen Sicherstellung der Liquidität innerhalb der Tengelmann-Gruppe und besteht aus den Teilbereichen Geldmarkt und Kapitalmarkt.

Die Geldmarkt-Anlagen umfassen das tägliche Liquiditätsmanagement, Tages- und Termingelder sowie die Anlage in weitere Geldmarktinstrumente. Die Kapitalmarkt-Anlagen enthalten u.a. Beteiligungen an börsennotierten Unternehmen, wie beispielsweise IPOs aus dem Bereich Venture Capital.

2 Wirtschaftsbericht

2.1 Entwicklung Gesamtwirtschaft

Im Jahr 2025 verzeichnete die Europäische Union ein reales Wirtschaftswachstum von 1,5 %. Sämtliche der 27 Mitgliedstaaten meldeten eine höhere wirtschaftliche Leistung als im Vorjahr. Besonders deutlich fiel das Wachstum in Irland (+12,3 %) und Polen (+3,6 %) aus, während Ungarn (+0,4 %), Italien (+0,5 %) und Österreich (+0,6 %) unterdurchschnittliche Zuwächse erzielten.[1]

Die deutsche Wirtschaft erzielte ein moderates reales Wachstum von 0,2 % und zeigte nach 2 Jahren der Rezession erstmals wieder Anzeichen der Erholung. Dabei war nur in den Wirtschaftsbereichen des Handels und öffentliche Dienstleistungen eine positive Entwicklung von jeweils +1,2 %und 1,4 % zu sehen. In anderen für die Wertschöpfung wesentlichen Bereichen wie Unternehmensdienstleistungen sank die Produktion um -0,8 %, im Baugewerbe um -3,6 % und im verarbeitenden Gewerbe um -1,3 %. Ebenfalls positiv zeigte sich die Entwicklung des privaten und öffentlichen Konsums, die jeweils um 1,4 % und 1,5 % stiegen. Investitionen gingen hingegen um -0,5 % zurück. [2]

Die Inflationsrate der EU nahm in 2025 weiter ab und lag bei 2,3 %. Die höchsten Preissteigerungen wiesen Rumänien (+8,6 %), Slowakei (+4,2 %) und Österreich (+3,8 %) aus, hingegen war der Anstieg in Frankreich (+0,7 %) und Italien (+1,2 %) deutlich geringer. In Deutschland war die Inflationsrate von 2,0 % leicht unterdurchschnittlich. Während die Preise für unverarbeitete Lebensmittel (+4,2 %) und Dienstleistungen (+3,4 %) deutlich höher waren als im Vorjahr, zeigten Energiepreise (-1,9 %) einen Rückgang.[3]

Im Jahresverlauf fanden in Europa und den USA mehrfach Leitzinssenkungen statt. Der Einlagezins wurde von der EZB um einen Prozentpunkt auf 2 % gesenkt[4], während die Fed diesen um 0,75 Prozentpunkte senkte. Nach dem letzten Beschluss zum Jahresende lag er in einer Spanne zwischen 3,5 % und 3,75 %. [5]

Nominallöhne stiegen in Deutschland um 4,2 % im Jahr 2025. Reallöhne waren 1,9 % höher als im Vorjahr. Beide Kennzahlen zeigten damit im dritten Jahr in Folge eine positive Entwicklung, allerdings verblieb der Reallohnindex noch leicht unter dem Niveau von 2019. [6]

Der Einzelhandelsumsatz hatte in Deutschland ein starkes reales Wachstum von 2,7 %, wobei der Umsatz für Lebensmittel um 1,1 % und für Nicht-Lebensmittel um 3,7 % größer

[1] Eurostat, März 2026
[2] Statistisches Bundesamt, Januar 2026
[3] Eurostat, Januar 2026
[4] Europäische Zentralbank, Februar 2026
[5] Federal Reserve, März 2026
[6] Statistisches Bundesamt, Februar 2026

war als im Vorjahr. Dabei wuchs der Versand- und Internethandel mit 10,1 % am stärksten. Ausschließlich in den Bereichen Facheinzelhandel mit Lebensmittel (-0,2 %) und Textilien, Bekleidung, Schuhe und Lederwaren (-0,8 %) reduzierte sich der preisbereinigte Verkaufserlös. [7]

2.2 Entwicklung Unternehmensgruppe Tengelmann

Aus dem Anspruch der Unternehmensgruppe Tengelmann, ganzheitlich zu wachsen, leiten sich Umsatz- und Konzernjahresergebnis vor Steuern als die wichtigsten Leistungsindikatoren ab. Die Leistungsindikatoren werden in der Planung dokumentiert und regelmäßig mit den aktuellen Erwartungswerten in Form eines Forecast-Prozesses abgeglichen.

Nach einem bereits schwachen Marktumfeld im Jahr 2024 setzte sich der Nachfragerückgang im DIY-Markt auch im Geschäftsjahr 2025 fort. Die gesamtwirtschaftlich weiterhin verhaltene Konsumentenstimmung wirkte sich insbesondere dämpfend auf projektbezogene sowie höherpreisige Warengruppen aus. Ungeachtet des insgesamt rückläufigen Marktumfelds entwickelte sich OBI in einzelnen Kernmärkten besser als der Gesamtmarkt. Dies ist insbesondere auf gezielte Vertriebs- und Kundenbindungsinitiativen sowie eine weiter intensivierte, strukturierte und beratungsorientierte Kundenansprache in den Märkten zurückzuführen. Insgesamt konnte OBI den Umsatz expansionsbedingt um 2,9 % steigern. Mit einem Anteil von 51,4 % am Gesamtumsatz aller OBI-Märkte blieb der deutsche Markt weiterhin der bedeutendste Einzelmarkt. Der Online-Handel verzeichnete im Vergleich zum Vorjahr ein Umsatzwachstum von 17,8 % und gewann weiter an Bedeutung; sein Anteil am Gesamtumsatz erhöhte sich auf 3,4 % (Vorjahr: 2,9 %).

Auch bei KiK war die Umsatzentwicklung im Geschäftsjahr 2025 maßgeblich durch ein weiterhin herausforderndes gesamtwirtschaftliches Umfeld geprägt. Eine anhaltend verhaltene Konsumentenstimmung sowie die eingeschränkte Kaufkraft der einkommensschwachen Kernkundengruppe belasteten die Nachfrage. Trotz der genannten Belastungsfaktoren konnte der Gesamtumsatz im Vergleich zum Vorjahr um 1,2 % gesteigert werden. Der Umsatzanstieg ist dabei im Wesentlichen auf die umgesetzten Discount-Kampagnen zurückzuführen, die neben der Absatzstützung insbesondere dem gezielten Abbau von Warenbeständen dienten. Mit einem Anteil von 57,4 % am Gesamtumsatz blieb der deutsche Markt auch im Geschäftsjahr 2025 der mit Abstand wichtigste Absatzmarkt für KiK und unterstreicht weiterhin die hohe strategische Bedeutung des Heimatmarktes innerhalb des Konzerns.

Bei Trei lag der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit im Berichtsjahr 2025 auf der Realisierung von Bestands- und Entwicklungsprojekten, einer disziplinierten Kapitalallokation sowie der weiteren Fokussierung auf das US-amerikanische Multi-Family-Segment. In Europa dienten die laufenden Aktivitäten primär der Fortführung bereits begonnener Entwicklungen, der Vorbereitung geordneter Desinvestitionen sowie

[7] Statistisches Bundesamt, Februar 2026

dem Abschluss des Verkaufs des Portfolios an Fachmarktzentren unter der Marke Vendo-Parks in Polen.

Insgesamt umfasste der Immobilienbestand der Trei zum Jahresende 190 Objekte und verteilte sich dabei auf Deutschland (52), Polen (129) und die USA (9). Das operative Vermietungsgeschäft entwickelte sich aufgrund von Wertsicherungsklauseln stabil.

Im Bereich Ventures erweiterten sowohl die Tengelmann Ventures als auch die Emil Capital Partners ihr Bestandsportfolio. Ein besonderer Erfolg im Geschäftsjahr 2025 war dabei der erfolgreiche Börsengang der Beteiligung Klarna.

Mit einem Konzernumsatz von EUR 8.716 Mio im Geschäftsjahr 2025 verzeichnete die Unternehmensgruppe einen Rückgang der Umsatzerlöse um 0,9 % gegenüber dem Vorjahr. Während die Handelsbeteiligungen OBI und KiK ihre Umsätze weiter steigern konnten, war der Umsatzrückgang auf Konzernebene im Wesentlichen auf den Verkauf der Beteiligung babymarkt sowie auf niedrigere Erlöse aus dem Geschäftsfeld Trei Real Estate zurückzuführen.

Die ambitionierte Umsatzprognose aus dem Vorjahr konnte auf Konzernebene aufgrund der zuvor beschriebenen Rahmenbedingungen nicht erreicht werden.

	2025	2024	Δ Vorjahr
	Mio EUR	**Mio EUR**	
OBI	5.852	5.687	+2,9 %
KiK	2.439	2.409	+1,2 %
Sonstige	425	696	-38,9 %
Konzern Umsatzerlöse	**8.716**	8.791	**-0,9 %**

Das Filialnetz der Unternehmensgruppe Tengelmann im Bereich Dividend & Growth umfasste zum Geschäftsjahresende 4.775 Filialen und wurde im Vergleich zum Vorjahr um +35 Filialen weiter ausgebaut.

Zum Stichtag 31. Dezember 2025 war die Unternehmensgruppe Tengelmann in den USA und 16 europäischen Ländern aktiv.

2.3 Ertragslage

Das Konzernergebnis 2025 war in wesentlichem Umfang durch einmalige Sondereffekte belastet. Bei KiK führten insbesondere einmalige Sortimentsbereinigungen sowie Frachtrisikozuschläge zu negativen Ergebniseffekten. Weitere einmalige Ergebniseffekte resultierten aus der erstmaligen Vollkonsolidierung sowie außerordentlichen Abschreibungen auf Sachanlagen. Die strategische Neuausrichtung bei Trei führte zu einem Sondereffekt, der überwiegend auf Rückstellungen für Abfindungen und außerplanmäßige Abschreibungen zurückzuführen ist. Darüber hinaus ergaben sich

Belastungen aus Entkonsolidierungseffekten im Zuge des Exits von babymarkt sowie der US-Beteiligung 2Beans Weitere negative Ergebnisbeiträge entstanden durch Wertberichtigungen auf Finanzanlagen und aus der Equity-Bewertung im Bereich Ventures.

Das Geschäftsjahr 2025 war im Bereich Dividend & Growth weiterhin durch ein herausforderndes wirtschaftliches Umfeld geprägt. Eine zurückhaltende Konsumentenstimmung und hohe gesamtwirtschaftliche Unsicherheiten wirkten sich belastend auf die Nachfrage und Ergebnisentwicklung aus.

Bei OBI zeigte sich im Geschäftsjahr 2025 insgesamt eine leicht verbesserte operative Entwicklung. Die Umsatzerlöse erhöhten sich moderat, wobei das Wachstum maßgeblich durch die Übernahme der Schweizer Märkte geprägt war. Wesentliche Ergebnisbeiträge resultierten darüber hinaus aus dem weiteren Ausbau der digitalen Plattformen sowie insbesondere aus der Skalierung des Product-Partnering-Modells, das durch eine erhöhte Partnerbeteiligung und erweiterte Sortimente zusätzliche Erträge generierte und die Abhängigkeit vom klassischen Filialgeschäft reduzierte. Insgesamt lag das Ergebnis vor Steuern von OBI über dem des Vorjahres. Bei KiK wirkten sich insbesondere die eingangs genannten Sondereffekte aus der Sortimentsbereinigung und Lieferkette negativ aus. Die Durchführung umfangreicher Discount-Maßnahmen zur Liquidierung und dem Abbau von Überbeständen führte zu einer spürbaren Belastung der Bruttomarge. Maßgeblich hierfür waren erhöhte Abschreibungen sowie preisreduzierte Abverkäufe im Zuge der Bestandsbereinigung.

Im Bereich Real Estate leistete Trei erneut einen deutlich positiven Beitrag zum Konzernergebnis. Maßgeblich hierfür war insbesondere der erfolgreiche Verkauf von 36 Fachmarktzentren (Vendo Parks) in Polen an einen institutionellen Investor. Zusätzlich trug ein stabiles Vermietungsgeschäft zum Ergebnis bei, das insbesondere von der Anwendung von Wertsicherungsklauseln im Umfeld erhöhter Inflation profitierte.

Bei Venture Capital wurden durch Veräußerungen von Finanzanlagevermögen positive Ergebnisbeiträge insbesondere durch den Verkauf von Klarna realisiert.

Auf Konzernebene erhöhte sich die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeitenden im Geschäftsjahr 2025 leicht um 65 auf insgesamt 58.729 und blieb damit im Vorjahresvergleich insgesamt weitgehend stabil. Der Rückgang der Beschäftigtenzahl bei KiK infolge der Filialportfolio-Optimierung wurde durch einen akquisitionsbedingten Anstieg bei OBI, insbesondere im Zusammenhang mit der Übernahme von Märkten in der Schweiz, weitgehend ausgeglichen.

2.4 Vermögens- und Finanzlage

Die konsolidierte Bilanzsumme hat sich im Geschäftsjahr 2025 im Vergleich zum Vorjahr um EUR -197 Mio reduziert. Dabei veränderten sich die einzelnen Bilanzposten wie folgt:

Aktiva	Veränderung	Passiva	Veränderung
	Mio EUR		Mio EUR
Anlagevermögen	-92	**Eigenkapital**	-208
Immaterielles	114	Währungsdifferenzen	-24
Sachanlagen	-165	Sonstiges Eigenkapital	-184
Finanzanlagen	-41	**Unterschiedsbetrag**	5
Umlaufvermögen	-82	**Rückstellungen**	-26
Vorräte	-124	**Verbindlichkeiten**	35
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	31	gegenüber Kreditinstituten	191
Flüssige Mittel inkl. Wertpapiere des UV	11	Übrige Verbindlichkeiten	-155
Übrige Aktiva	-23	**Übrige Passiva**	-3
	-197		-197

Das Anlagevermögen verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um EUR -92 Mio auf insgesamt EUR 1.775 Mio. Ausschlaggebend hierfür war insbesondere der Rückgang des Sachanlagevermögens, der im Wesentlichen auf den Verkauf der polnischen Fachmarktzentren (Vendo Parks) im Bereich Trei zurückzuführen ist. Darüber hinaus reduzierte sich das Finanzanlagevermögen infolge von Abschreibungen auf Beteiligungen im Bereich Venture Capital. Demgegenüber erhöhten sich die immateriellen Vermögensgegenstände, vor allem aufgrund der im Rahmen der Akquisition von OBI Schweiz entstandenen Geschäfts- oder Firmenwerte.

Im Umlaufvermögen reduzierten sich die Vorräte bei KiK im Zuge der Bestandsbereinigung um EUR -174 Mio sowie infolge des Verkaufs der Beteiligung babymarkt um weitere EUR -30 Mio. Gegenläufig erhöhten sich die Vorräte bei OBI um EUR 33 Mio, bedingt durch die Akquisition in der Schweiz. Insgesamt verringerten sich die Vorräte aus Konzernsicht im Vergleich zum Vorjahr um EUR -124 Mio.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände erhöhten sich insgesamt um EUR 31 Mio. Maßgeblich hierfür war der Anstieg der sonstigen Vermögensgegenstände bei der Tengelmann Warenhandelsgesellschaft KG in Höhe von EUR 34 Mio.

Das Eigenkapital verringerte sich insgesamt auf EUR 953 Mio. Infolgedessen sank die Eigenkapitalquote auf 20,4 % (Vorjahr: 23,9 %).

Die Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten erhöhten sich insgesamt um EUR 191 Mio. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die Tengelmann Warenhandelsgesellschaft KG sowie auf OBI zurückzuführen. Gegenläufig reduzierten sich die Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten insbesondere bei KiK und bei Trei.

Die übrigen Verbindlichkeiten verringerten sich gegenüber dem Vorjahr um EUR −155 Mio. Maßgeblich hierfür waren niedrigere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bei KiK (EUR −120 Mio) sowie geringere Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern bei der Tengelmann Warenhandelsgesellschaft KG.

Den Flüssigen Mittel inkl. Wertpapieren des Umlaufvermögens von EUR 326 Mio stehen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten von EUR 1.694 Mio gegenüber. Insgesamt sind von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten EUR 544 Mio dem Bereich Real Estate zuzuordnen und resultieren überwiegend aus besicherten, langfristigen Immobilienfinanzierungen.

Die Refinanzierung des zum 30. Dezember 2025 fälligen Konsortialkredits auf Ebene der Tengelmann Warenhandelsgesellschaft KG wurde im Mai 2025 abgeschlossen. Der neue Kredit hat eine Laufzeit von vier Jahren.

Während die Konsortialkredite grundsätzlich eine variable Verzinsung aufweisen, erfolgte die Ausgestaltung der Immobilienfinanzierungen der Trei mit festen Zinssätzen.

Zum Jahresende bestanden ungenutzte Kreditlinien im hohen dreistelligen Millionenbereich.

Weiterhin hat die Muttergesellschaft gegen über den externen Finanzierungspartnern einer wesentlichen Tochtergesellschaft eine harte Patronatserklärung mit engem Sicherungszweck abgegeben und somit deren Finanzierung abgesichert.

3 Prognose-, Chancen- und Risikobericht

3.1 Prognose Gesamtwirtschaft

Für das Jahr 2026 wird im Euroraum ein reales Wirtschaftswachstum von 1,2 % erwartet. Der starke Wechselkurs des Euros, sowie verschärfte Außenhandelspolitik aus USA und Asien werden negative Auswirkungen auf die Produktion haben, die allerdings durch einen steigenden innereuropäischen Handel kompensiert werden sollen. Während für den Privatkonsum ein Wachstum von 1,2 % erwartet wird, soll der Staatskonsum um 1,5 % und Investitionen um 2,2 % steigen.[8]

Für den gleichen Zeitraum hat die Bundesregierung ein reales Wachstum des deutschen BIP um 1,0 % prognostiziert. Dabei würde der Privatkonsum lediglich um 0,8 % steigen und der Staatskonsum um 2,4 %. Mit einem besonders starken Wachstum von 3,5 % in Ausrüstungsinvestitionen rechnet die Bundesregierung im Jahr 2026. Ein erwarteter Anstieg der Nachfrage aus dem Inland um 1,5 % (2025 +1,7 %), sowie der Rückgang um -0,5 % des Außenbeitrages zum BIP (2025 -1,5 %) würden eine zunehmend binnenwirtschaftliche Ausrichtung aufgrund nachlassender Wachstumsimpulse aus dem Ausland verdeutlichen.[9]

In der letzten verfügbaren Prognose der EZB, von Dezember 2025, wurde für den Euroraum eine Inflationsrate von 1,9 % erwartet. Dieser Ausblick ging jedoch von einem Rückgang der Energiepreise um -1,0 %[10] aus und hatte damit die potenziellen Auswirkungen des seit Februar laufenden Krieges im Iran nicht berücksichtigt. Das ifo-Institut sieht in seiner Inflationsprognose für Deutschland von März 2026 eine jährliche Inflationsrate von 2,2 % in einem Deeskalationsszenario des Krieges im Iran, und von 2,5 % in einem Eskalationsszenario vor.[11]

Trotz einer deutlichen Anhebung des Mindestlohns, um 8,4 %, rechnet die Bundesregierung mit einem moderaten Wachstum von preisbereinigten Bruttolöhnen um 0,8 %, im Vergleich zu +2,4 % im Jahr 2025.[12] Nach einem Anstieg der Arbeitslosenquote im Vorjahr, würde sie im Jahr 2026 bei 6,3 % stagnieren.[13]

Der Einzelhandelsumsatz soll 2026 mit einem realen Wachstum von 2 % stärker steigen als die Jahre zuvor. Erneut wird im Online-Handel, mit 3,5 %, ein überdurchschnittliches Wachstum erwartet. [14] Maßgebliche Impulse ergeben sich aus dem um 3,2 % steigenden

---

[8] EZB, Dezember 2025

[9] Deutsche Bundesregierung, Januar 2026

[10] EZB, Dezember 2025

[11] ifo-Institut, März 2026

[12] Deutsche Bundesregierung, Januar 2026

[13] Ifo-Institut, März 2026

[14] Handelsverband Deutschland, Februar 2026

verfügbaren Einkommen sowie der unveränderten Sparquote privater Haushalte von 10,5 %, trotz hoher wirtschaftlicher Unsicherheiten.[15]

3.2 Prognose Unternehmensgruppe Tengelmann

Die Unternehmensgruppe Tengelmann geht mit verhaltener Zuversicht in das Jahr 2026, ist sich aber der beschriebenen wirtschaftlichen Herausforderungen bewusst. Die dargelegten politischen und wirtschaftlichen Risikofaktoren können zu Veränderungen der Rahmenbedingungen und somit zu Abweichungen von der Umsatz- und Ergebniserwartung führen.

Alle Unternehmensbereiche sind in einen Strategie-, Planungs- und Budgetprozess eingebunden. Dieser Prozess umfasst die Einschätzung des Markt- und Wettbewerbsumfelds sowie die Erarbeitung von Maßnahmen für mindestens ein Geschäftsjahr. Darüber hinaus wird auf Gesamtunternehmensebene rollierend eine geringstenfalls dreijährige Mittelfristperspektive mit den maßgeblichen Eckdaten erstellt.

Diese Planung umfasst auch die Einflussfaktoren auf die Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Geschäftsfelder. Planabweichungen werden analysiert und den jeweiligen Führungsgremien zur Gegensteuerung bei Fehlentwicklungen und zur Nutzung von Chancen zugeleitet. Bereits im Vorfeld der Strategie- und Planungsprozesse werden anstehende Risiken und Chancen konsequent analysiert und – falls notwendig – neue Handlungsalternativen entwickelt.

Die seit dem 28. Februar 2026 andauernde geopolitische Eskalation im Nahen Osten ist mit erhöhten Unsicherheiten verbunden und kann zu Belastungen bei Lieferketten, Energiepreisen sowie zu Verwerfungen auf den Güter- und Finanzmärkten führen. Aussagen zur weiteren Entwicklung des Konflikts sind derzeit nicht möglich. Mögliche Auswirkungen auf die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft werden fortlaufend beobachtet; belastbare und quantifizierbare Aussagen zu konkreten Effekten auf die Prognose sind zum aktuellen Zeitpunkt jedoch nicht verlässlich möglich.

Insgesamt erwartet die Unternehmensgruppe für das Geschäftsjahr 2026 im Bereich Dividend & Growth ein moderates organisches Umsatzwachstum. Aufgrund der bei KiK eingeleiteten Maßnahmen zur Effizienzsteigerung und Portfoliooptimierung wird mit einem damit einhergehenden Rückgang der Filialanzahl gerechnet.

Aufgrund der geplanten strategischen Neuausrichtung bei Trei wird erwartet, dass das Vermietungsgeschäft im Geschäftsjahr 2026 an Bedeutung verliert. Insbesondere in Deutschland und Polen sind im Rahmen des laufenden Transformationsprozesses weitere Immobilienverkäufe vorgesehen. Gleichzeitig werden erneut deutliche Investitionen in Immobilienprojekte erwartet, mit einem regionalen Schwerpunkt auf den USA.

[15] Deutsche Bundesregierung, Januar 2025

Im Bereich Ventures wird das bestehende Beteiligungsportfolio durch weitere Investitionen weiterentwickelt. Gleichzeitig werden einzelne erfolgreiche Exits mit einem positiven Ergebnisbeitrag erwartet.

Insgesamt wird auf Konzernebene eine Umsatzsteigerung erwartet.

3.3 Chancen und Risikobericht

Risikomanagement

Die international agierende Unternehmensgruppe Tengelmann ist den unterschiedlichsten Risiken ausgesetzt, die mitunter kurze Reaktionszeiten erfordern. Um diesem Gefahrenpotenzial erfolgreich zu begegnen, pflegt die Unternehmensgruppe ein Risikomanagementsystem, das Risiken, die den Fortbestand eines Unternehmens gefährden, frühzeitig erkennen lässt.

In den Zentralen nehmen alle Fachbereiche – koordiniert vom Finanzbereich – ihre Verantwortung zur Erkennung von Risiken wahr. Das Risikomanagement ermöglicht einen proaktiven Umgang mit Risiken und leistet einen wichtigen Beitrag zur Sicherung des Fortbestands der Unternehmensgruppe.

Wesentliche Risiken bestehen vor allem in den verschiedenen Geschäftsbereichen und sind dort unterschiedlich ausgeprägt. Hierauf wird in der Darstellung des jeweiligen Risikos Bezug genommen. Die Risikoberichterstattung erfolgt als eine Nettobetrachtung von verbleibenden Risiken nach Berücksichtigung der getroffenen Maßnahmen. Die regelmäßige Bewertung der einzelnen Risiken erfolgt über ein fortlaufendes Reporting, sowie einen etablierten und mit der Geschäftsführung abgestimmten Forecast- und Planungsprozess.

Ökonomische und politische Risiken

Aufgrund ihrer europäischen Präsenz ist die Unternehmensgruppe eng in die wirtschaftliche Entwicklung der jeweiligen Märkte eingebunden. Auch im Geschäftsjahr 2025 sowie zu Beginn des Jahres 2026 bestehen Unsicherheiten infolge geopolitischer Spannungen, insbesondere im Zusammenhang mit internationalen Handelskonflikten sowie anhaltenden Krisenregionen, unter anderem im Nahen Osten und in der Ukraine.

Geopolitische Spannungen, handelspolitische Restriktionen sowie konjunkturelle Unsicherheiten können sich negativ auf die Geschäftsentwicklung auswirken.

Insbesondere protektionistische Maßnahmen, mögliche Zollerhöhungen sowie regulatorische Anforderungen bergen Risiken für Investitionen und Warenströme und können mittelbar zu steigenden Einkaufspreisen und einer erhöhten Komplexität in den Lieferketten führen. Die Abhängigkeit von internationalen Beschaffungsmärkten,

insbesondere in Asien, ist dabei mit Risiken im Hinblick auf Lieferfähigkeit, Qualität und Kostenentwicklung verbunden.

Zur Begrenzung dieser Risiken verfolgt der Konzern eine diversifizierte Lieferantenstruktur, baut eigene Sourcing-Strukturen weiter aus und entwickelt sein Supply-Chain-Management kontinuierlich fort. In der Planung werden konservative Annahmen zugrunde gelegt und aktuelle Markt- und Rahmenbedingungen fortlaufend berücksichtigt.

Den Risiken und Auswirkungen von Veränderungen im ökonomischen und politischen Umfeld misst die Unternehmensgruppe eine hohe Bedeutung bei.

Markt- und Branchenrisiken

Ein wesentliches Risiko besteht im anhaltend hohen Preis- und Wettbewerbsdruck. Die fortschreitende Verlagerung der Nachfrage in den Online-Handel verändert das Kaufverhalten der Kunden nachhaltig. Die Unternehmensgruppe begegnet diesen Entwicklungen durch den Ausbau des Filialnetzes sowie durch Multi Channel Aktivitäten zur Stärkung des stationären Geschäfts.

Die anhaltende wirtschaftliche Unsicherheit und die schwache Kaufkraftentwicklung belasteten die Kaufneigung sowie die Investitionsbereitschaft im Bereich DIY. Zusätzlich verstärkt sich der Wettbewerbsdruck durch die Expansion preisorientierter Baumärkte, großer internationaler Onlineplattformen sowie durch ein wachsendes DIY-Angebot im Discountsegment.

Ein weiteres nicht beeinflussbares Risiko stellt die Witterung dar. Ungünstige Wetterbedingungen können insbesondere in saisonalen Übergangsphasen zu rückläufiger Nachfrage sowie zu negativen Absatz- und Umsatzentwicklungen führen. Hiervon sind insbesondere OBI und KiK betroffen.

Das Risiko wird aus den genannten Sachverhalten und der gegenläufig ergriffenen Maßnahmen als moderat eingestuft.

IT-Risiken

Eine stabile und sichere IT Infrastruktur ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor. Mit der zunehmenden Digitalisierung steigt zugleich die Anzahl von Cyberangriffen auf Unternehmen, deren Lieferketten und Zahlungsdienstleister.

Die Beteiligungen analysieren fortlaufend die Bedrohungslage und ergreifen risikoadäquate organisatorische und technische Maßnahmen. Eine vollständige Absicherung gegen sämtliche IT Risiken ist wirtschaftlich nicht jederzeit möglich.

OBI entwickelt seine IT Systeme im Rahmen der Digitalisierungsstrategie kontinuierlich weiter und setzt die Cyber Security Roadmap fort. KiK investiert gezielt in die Weiterentwicklung der IT Systemlandschaft, um die Funktionsfähigkeit der Geschäftsprozesse sicherzustellen.

Den verbleibenden IT Risiken wird insgesamt eine moderate Bedeutung beigemessen.

Risiken aus Venture-Capital-Beteiligungen

Investitionen in Start ups unterliegen dem Risiko, dass sich Geschäftsmodelle nicht wie erwartet entwickeln. Die Beteiligungen werden regelmäßig analysiert und bewertet; bei Bedarf erfolgen Wertberichtigungen.

Das Risiko von Abwertungen auf das Ventures-Portfolio unter Berücksichtigung der gegenläufig ergriffenen Maßnahmen wird für die Unternehmensgruppe als gering eingestuft.

Finanzwirtschaftliche Risiken

Finanzwirtschaftliche Risiken, insbesondere Liquiditäts-, Kredit- und Zinsänderungsrisiken sowie Risiken aus Wechselkursveränderungen, werden von den eigenverantwortlich handelnden Beteiligungen kontinuierlich überwacht, um frühzeitig geeignete Maßnahmen einleiten zu können.

Liquiditätsrisiken können sich insbesondere aus kurzfristigen Rückgängen der Zahlungsströme, verspäteten Zahlungseingängen oder unvorhergesehenen Ereignissen ergeben. Zur frühzeitigen Identifikation und Steuerung dieser Risiken erfolgt eine laufende konzernweite Liquiditätsplanung auf Basis rollierender Forecasts sowie mehrerer Szenarien, die sowohl Basis- als auch Stressannahmen berücksichtigen. Die Steuerung erfolgt dabei über eine zentrale Überwachung der Liquiditätspositionen, definierte Frühwarnindikatoren sowie die aktive Abstimmung von Zahlungsströmen und Finanzierungsmaßnahmen. Darüber hinaus verfügt die Unternehmensgruppe Tengelmann über Liquiditätsreserven sowie über vertraglich zugesicherte Kreditlinien bei mehreren Finanzinstituten, die im Bedarfsfall flexibel genutzt werden können. Grundsätzlich werden vereinbarte Covenants laut Planung des Konzerns für den

relevanten Planungszeitraum eingehalten. Bei einer wesentlichen Konzerngesellschaft gibt es derzeit Verhandlungen bzgl. der Verlängerung hin zu einer mittelfristigen Laufzeit der bestehenden Finanzierung. Bei dieser besteht das Risiko, dass die zukünftige Entwicklung von der Planung abweicht und damit die vereinbarten Covenants zeitweise nicht eingehalten werden. Bei allen Konzerngesellschaften ist die Finanzierung in ausreichender Höhe entweder vertraglich oder durch die Konzernmutter gesichert.

Zinsänderungen können Risiken und Chancen sowohl für das operative Geschäft als auch für Finanztransaktionen begründen. Durch eine auf die Laufzeiten der Finanzierungsverträge abgestimmte Refinanzierung wird das Risiko von Fristeninkongruenzen unter Zins- und Liquiditätsgesichtspunkten reduziert; verbleibende Zinsänderungsrisiken werden durch den gezielten Einsatz derivativer Finanzinstrumente gesteuert.

Wechselkursrisiken ergeben sich in den international tätigen Geschäftsfeldern insbesondere aus dem internationalen Einkauf sowie aus in Fremdwährung abgeschlossenen Miet- und Leasingverträgen und Fremdfinanzierungen. Diese Risiken werden durch geeignete Sicherungsmaßnahmen, darunter Devisentermingeschäfte, begrenzt.

Aufgrund der bestehenden Steuerungs- und Sicherungsinstrumente misst die Unternehmensgruppe den verbleibenden finanzwirtschaftlichen Risiken eine moderate Bedeutung bei.

Strategische Chancen

Die Unternehmensgruppe überprüft regelmäßig die strategische Ausrichtung ihres Beteiligungsportfolios. Ziel ist eine nachhaltige, wertschöpfende Weiterentwicklung durch gezielte Zu- und Verkäufe.

Wachstumspotenziale bestehen insbesondere in der Stärkung bestehender Marktpositionen sowie in ausgewählten internationalen Märkten. Die fortschreitende Digitalisierung eröffnet zusätzliche Ertragschancen, insbesondere durch Cross Channel Strategien.

OBI stärkt seine Wettbewerbsposition durch digitale Angebote, den Ausbau des Franchisepartnergeschäfts sowie durch eine stärkere Vernetzung der Vertriebskanäle. Für KiK ergeben sich Chancen aus der weiteren Prozessoptimierung und der Digitalisierung des Geschäftsmodells. Venture Capital Aktivitäten ermöglichen die Beteiligung an wachstumsstarken Unternehmen.

Gesamtbeurteilung

Neben den dargestellten Risiken können weitere, derzeit nicht vorhersehbare Ereignisse auftreten, die sich negativ auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage auswirken können und deren Risiken derzeit nicht verlässlich bewertet werden können. Hierzu zählt beispielsweise die seit dem 28. Februar 2026 andauernde geopolitische Eskalation im Nahen Osten, die mit erhöhten Unsicherheiten sowie potenziellen Belastungen für Lieferketten, Energiepreise und die Güter- und Finanzmärkte verbunden ist.

Die geschäftsmodellbezogene und regionale Diversifikation des Portfolios wirkt insgesamt risikomindernd. Die Risikolage hat sich im Vergleich zum Vorjahr nicht wesentlich verändert. Zum Zeitpunkt der Berichterstellung sind keine Risiken erkennbar, die einzeln oder im Zusammenwirken mit anderen Risiken den Fortbestand der Unternehmensgruppe Tengelmann oder eines wesentlichen einbezogenen Unternehmens gefährden könnten.

Bescheinigung zur Offenlegung

In dem vorstehenden, zur Offenlegung bestimmten verkürzten Konzernabschluss (Konzernbilanz, Anlage zur Konzernbilanz und Konzernanhang) nebst verkürztem Konzernlagebericht wurden die Erleichterungen nach § 13 Abs. 3 PublG i. V. m. § 5 Abs. 5 PublG zutreffend in Anspruch genommen. Zu dem vollständigen Konzernabschluss nebst Konzernlagebericht haben wir den folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Tengelmann Warenhandelsgesellschaft KG, München

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der Tengelmann Warenhandelsgesellschaft KG, München, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2025, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, dem Konzerneigenkapitalspiegel und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der Tengelmann Warenhandelsgesellschaft KG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2025 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen

handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Beirats für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Beirat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen des Konzerns bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Konzernabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- planen wir die Konzernabschlussprüfung und führen sie durch, um ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftsbereiche innerhalb des Konzerns einzuholen als Grundlage für die Bildung der

Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchsicht der für Zwecke der Konzernabschlussprüfung durchgeführten Prüfungstätigkeiten. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.

- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.“

München, den 26. Mai 2026

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Hanshen	Stümpfl
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüferin